



Die Fähre

seit 1990 auf Erfolgskurs



Förderverein Fähre e.V.

Interessengemeinschaft
der Angehörigen und Freunde
psychisch kranker Menschen

St. Hildegard
Senioren- und Pflegezentrum

St. Hildegard Senioren- und
Pflegezentrum Rhede
Klinikverbund
Westmünsterland



Mitten in der Stadt und trotzdem im Grünen –
Lebensqualität im Alter erleben:

- Hausgemeinschaft
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege



St. Hildegard Senioren- und Pflegezentrum
Neustraße 13-15 | 46414 Rhede
Erfahren Sie mehr über altersgerechtes Leben!
www.hildegard-spz-rhede.de
Telefon: 02872 92433-0

Unser soziales Engagement.
Gut für die Menschen.

Sparkassen übernehmen Verantwortung.

Seit ihrer Gründung ist dies ein fester Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie.

Die Sparkasse Westmünsterland unterstützt auch Bürgerinnen und Bürger, die anderen helfen.

Zum Beispiel als Partner der Initiative „für mich, für uns, für alle“, die ehrenamtliches Engagement stärkt.

Sparkasse Westmünsterland.
Gut für die Region.



MIT UNS
SCHNEIDEN SIE BESSER AB!



C. Peveling GmbH & Co. KG

46414 RHEDE • BUTENPASS 12
TEL. 02872/9275-0 • FAX 02872/9275-35



STARK in der Partnerschaft.

Egal, ob Sie sich bei uns auf unseren C-Teile-Service (cts®) und den technischen Großhandel verlassen oder im Stahlhandel Rohre und Bleche anfordern – wir wissen, was zählt. Die Partnerschaft mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern ist das Band für unseren gemeinsamen Erfolg.

Bocholt • Emmerich • Vreden
www.elsinghorst.eu
kontakt@elsinghorst.eu



WEVAG Mineralöle

WEYERS & VAGEDES GmbH & Co. KG
Großtankstelle • Autowaschstraße • Mineralöle
ARAL Heizöle • BP Schmierstoffe

46395 Bocholt • Dingdener Straße 183-187
Telefon (02871) 21 51-0 • info@wevag.de • www.wevag.de

Die Fähre seit 1990 auf Erfolgskurs

Wir blicken in diesem Jahr auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche 25-jährige Vereinsgeschichte zurück. Aus Anlass des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Fähre e. V. Rhede ist diese Broschüre entstanden. Sie soll jedoch keine Festschrift sein, deren Bedeutung sich in nur einem Jubiläumstag erschöpft. Vielmehr möchte sie einen Eindruck vermitteln von dem Weg, den die Fähre seit ihrer Gründung im März 1990 zurückgelegt hat. Sie möchte außerdem einen Ausblick geben auf das Ziel, um dessen Erreichung die Fähre stetig bemüht war und ist.

In all den Jahren ist vieles zum Wohle psychisch erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen durch unermüdliches Engagement gewachsen. Die „Fähre“ ist stolz darauf, mit ihrer „Mannschaft“ den seelisch kranken Menschen auf dem Weg vom Ufer der Erkrankung zum Ufer der Stabilisierung, Verselbstständigung und Gesundheit ein Stück zu begleiten. Wir sitzen alle in einem „Boot“,

das für uns zur Fähre wurde. Auch unser Blick in die Zukunft zeigt: Die „Fähre“ braucht Sie, sie braucht uns, sie braucht unser aller Engagement mehr denn je. Wir wissen von der Zukunft nur, dass sie kommt, nicht, was sie bringt. Vernunft, Verlässlichkeit und Vertrauen bestimmen unser Miteinander und Füreinander. Wir wollen weiterhin gemeinsam alles tun, damit kommende Zeiten allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern wenig Frust, aber viel Freude bereiten.

Wir wünschen uns gutes Gelingen aller unserer Vorhaben und:

- den Blick für das Beste
- Glück bei der Gestaltung
- Bares zum Bezahlen
- Zuversicht und Zufriedenheit

Diese Broschüre soll nicht nur allen psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen gewidmet sein, sondern auch all denen, die mit hohem Einsatz an Zeit und Kraft die Weiterentwicklung der Fähre ermöglicht, gefördert und



begleitet haben und es nach wie vor tun.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Freunden, Förderern, unseren Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, den Aufsichtsräten, unseren Geschäftsführern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nicht zuletzt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren selbstlosen

ausdauernden Einsatz im Dienst an den kranken Menschen. Sie alle sind eine mitgestaltende Kraft und eine starke Mannschaft. Mit hohem Engagement und Einsatz an Zeit sorgen sie für die Begleitung der verschiedenen Aufgaben und Ziele.

Der gemeinsame Dienst am Nächsten soll uns auch künftig verbinden. In diesem Sinne wünsche ich mir – unterstützt durch Sie alle – eine „gute Fahrt in ruhigem Fahrwasser“ und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit kompetenter Mannschaft, um so den seelisch kranken Menschen auf dem Weg vom Ufer der Erkrankung zum Ufer der Stabilisierung, Verselbstständigung und Gesundheit ein Stück zu begleiten.



Hildegard van Acken
(Vorstandsvorsitzende)

Der LWL sagt Danke schön.

In Anerkennung besonderer innovativer Leistungen sowie überdurchschnittlichen bürgerschaftlichen Engagements verleiht der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) dem

Förderverein Fähre e.V. Rhede

den

LWL-Sozialpreis

Der „Förderverein Fähre e.V. Rhede“ wurde im Jahr 1990 gegründet und ist eine Interessengemeinschaft von Freunden und Angehörigen psychisch kranker Menschen. Integration statt Isolation, Förderung und Stabilisierung der gesunden Anteile im seelisch kranken Menschen, Vermeidung von Überforderung, aber Förderung größtmöglicher Selbstständigkeit – dies sind Ziele, die vom Verein erfolgreich verfolgt werden. An ca. 90 Arbeitstrainingsplätzen wird ein stufenweiser und niedrigschwelliger Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht und den Betroffenen so ein neues Selbstwertgefühl vermittelt.

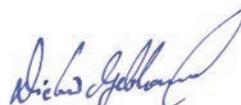
Des Weiteren ist der Förderverein Fähre e.V. als Gründungsmitglied der InSel gGmbH an der Durchführung des „Ambulant betreuten Wohnens“ für psychisch kranke Menschen mit derzeit ca. 140 Plätzen im Kreis Borken beteiligt.

Die Erfolge des Fördervereins Fähre e.V. sind auf das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und weiterer engagierter Bürger zurückzuführen, die Ihre langjährigen und hochqualifizierten Berufserfahrungen auch in die Führung des Integrationsunternehmens Herbalind gGmbH eingebracht haben.

Münster, 7. Mai 2014



Dr. Wolfgang Kirsch
LWL-Direktor



Dieter Gebhard
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung
Westfalen-Lippe

LWL

Für die Menschen,
Für Westfalen-Lippe.

Grußwort des Landrates des Kreises Borken

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der „Förderverein Fähre e.V. Rhede“ feiert 2015 sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins im Namen des Kreises Borken sehr herzlich. Gleichzeitig danke ich für die engagierte Arbeit im Dienst am Nächsten. Es ist ein Engagement, das auch über die Kreisgrenzen hinaus Beachtung und Anerkennung findet.

So viel ambulant wie möglich und so viel stationär wie nötig: Nach diesem Grundsatz gestaltet sich in unserer Region die Unterstützung für psychisch kranke Menschen. Einen wertvollen Beitrag dazu leistet der „Förderverein Fähre“ in Rhede. Mit seinen vielfältigen Angeboten spielt er eine wichtige Rolle in der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung im südlichen Kreisgebiet. So erfahren Betroffene beispielsweise in den einzelnen Abteilungen der

„Fähre“ gezielte Hilfen und Begleitung auf ihrem oftmals steinigen Weg der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung.

Aus kleinen Anfängen einer Gruppe von engagierten Angehörigen in Rhede heraus hat sich im vergangenen Vierteljahrhundert die „Fähre“ zu einer starken Säule der psychosozialen Versorgung entwickelt. So ist der Förderverein seit 2000 Gesellschafter der InSel gGmbH mit ihren kreisweiten sozialpsychiatrischen Angeboten – schließlich haben Arbeit und Beschäftigung ganz besondere Bedeutung in der Gemeindepsychiatrie. Die verschiedenen Möglichkeiten in Arbeitstraining und Zuverdienst werden von vielen Betroffenen dankbar angenommen. Sie bieten überdies interessante Kontakte und Kooperationen mit der Arbeitswelt im Westmünsterland.

Zudem betreibt die „Fähre“ seit 2003 als Gesellschafter das gemeinnützige Integrationsunter-



nehmen „Herbalind“. Im 2007 geschaffenen Psychosozialen Zentrum sind trägerübergreifende Hilfen wie die der Kontakt- und Beratungsstelle niedrigschwellig erreichbar. Hinzu kommen die gemeindenahen Dienste der Tagesstätte, des Angehörigentreffs, des Integrationsfachdienstes und des Mode-Services.

Profitieren vom erfolgreichen Wirken der „Fähre“ konnte und kann auch der kreisweite „Runde Tisch

Psychiatrie“ unseres Gemeindepsychiatrischen Verbundes, in dem sich Psychiatrieerfahrene, Angehörige und Fachkräfte regelmäßig austauschen.

Mit ihrer außerordentlich facettenreichen Arbeit trägt, so lässt sich zusammenfassend konstatieren, die „Fähre“ maßgeblich mit dazu bei, noch bestehende Vorurteile gegenüber psychisch kranken Mitmenschen abzubauen. Der Kreis Borken schätzt folglich das beispielgebende Engagement des Fördervereins außerordentlich. Daher unterstützen wir die Aktivitäten des Vereins regelmäßig sowohl fachlich als auch finanziell.

Für die Zukunft wünsche ich den Vereinsmitgliedern und „Fähre“ – Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin Kraft und Einfühlungsvermögen und vor allem viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zum Wohle psychisch erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Kai Zwicker

Grußwort des Schirmherrn

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zahl der Menschen in Deutschland, die an psychischen Belastungen leiden, steigt seit Jahren an. Leider sind Therapieplätze oft mit langen Wartezeiten verbunden. Gerade deshalb ist der Förderverein Fähre e.V. eine wichtige Institution gelebter Eigeninitiative. Sie bieten den Betroffenen durch Ihre Arbeit eine Perspektive, denn alle gemeinsam – Patienten, Angehörige, Freunde und Kollegen – stehen dieser Situation oft hilflos gegenüber.

Die Arbeit des Fördervereins „Fähre e.V.“ hat im Kreis Borken und über die Kreisgrenzen hinaus eine wichtige Bedeutung in der Selbsthilfe. Ich bin froh, dass es die „Fähre e.V.“ mit all ihren Funktionen und Angeboten – sei es als Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige oder als Eingliederungseinrichtung wie z.B. der Herbalind gGmbH – bei uns im Kreis gibt.

Mit großem Engagement bemühen sich der Vorstand und viele ehrenamtliche Helfer um Patienten und ihre Angehörigen, die es nicht einfach haben im Leben. Sie erhalten so die Chance, Tritt zu fassen und zu lernen, ihr Leben selbstbestimmt erfolgreich zu gestalten.

Auch weiterhin möchte ich Ihnen im Rahmen meiner Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite stehen und bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen weiteren freiwilligen Helfern sehr herzlich für das gezeigte Engagement und den geleisteten Einsatz.

Es grüßt Sie herzlich



Ihr
Jens Spahn MdB





Grußwort der Stadt Rhede

Bestätigung – ein überaus wichtiger Aspekt im Leben eines Menschen. Sei es dadurch, selbst etwas geschaffen zu haben und das Resultat in den Händen zu halten oder aber auch durch die Anerkennung Anderer, durch Lob von dritter Seite. Nicht jedem wird dies zuteil. Insbesondere psychisch erkrankten Menschen, die nicht auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt tätig sind, bleibt diese Form der Wertschätzung oft verwehrt. Um genau dies zu ändern, hat sich vor 25 Jahren der Förderverein Fähre e.V. gegründet.

Mit dem kurz nach der Gründung des Fördervereins gestarteten Arbeitstraining erhalten die betreuten psychisch erkrankten Menschen einen flexiblen Zugang zum Arbeitsmarkt und vor allem aber: Wertschätzung.

Das Angebot des Vereins wurde im Laufe der Jahre immer umfangreicher und damit auch immer individueller – es kamen Wohnungen hinzu, verschiedene Werkstätten, Tageseinrichtungen, Kontakt- und Beratungsstellen, der Fähre-Mode-Service, und schließlich wurde das Integrationsunternehmen Herbalind gGmbH gegründet, um nur einige Aspekte des Förderverein Fähre e.V. zu nennen. Das Boot Fähre ist mittlerweile zu einem Schiff gewachsen.

Was im Rahmen der Selbsthilfe im Kleinen begann, ist heute aus unserer Region nicht mehr wegzudenken. 25 Jahre großes ehrenamtliches Engagement für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige. Hierfür bedan-

ke ich mich bei allen, die im Laufe der Jahre das Angebot der Fähre aufgebaut, weiterentwickelt und unterstützt haben bzw. unterstützen. Gibt Ihre Mannschaft sonst Anderen Bestätigung, ist solch ein Jubiläum ein guter Anlass, Ihnen eine ebensolche zukommen zu lassen: die Bestätigung, ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft zu sein.

Lothar Mittag
Bürgermeister



*Das Lächeln
im Münsterland.*



*Wir sorgen
für Durchblick...*

Ina Goldschmidtböing

Glas- & Gebäudereinigung

- Hausmeisterdienste
- Entrümpelung
- Bauabschlussreinigung
- Büroreinigung
- Wintergartenreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Haushaltsauflösung
- Polsterreinigung
- Photovoltaik- und Solarmodul-Reinigung
- weitere Arbeiten auf Anfrage



Ihre Ansprechpartnerin:
Ina Goldschmidtböing

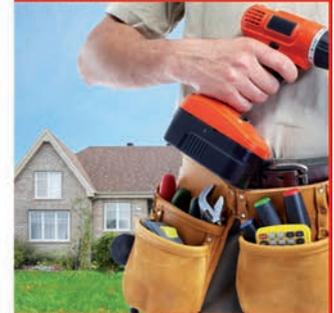
Heilig-Geist-Straße 12 | Rhede | Tel. 02872 / 995 98 69
 Telefax 02872 / 995 98 60 | Mobil 0157 / 74 40 67 05
 info@gebaeudereinigung-rhede.de
 www.gebaeudereinigung-rhede.de



GLASREINIGUNG



GEBÄUDEREINIGUNG



HAUSMEISTERDIENSTE



SOLARANLAGEN-REINIGUNG
WINTERDIENST



Eine Zeitreise der Fähre e.V. Rhede seit 1990

1990 Gründung der Fähre am 7. März 1990.

1991 Beginn des Arbeitstrainings – Anmietung des Gebäudes Gildekamp 1.

1993 Einrichtung der Fähre-Werkstatt Neustraße 6.

1994 Anmietung und Einrichtung der ersten Wohnungen Hermann-Schmeinck-Straße 19. In den Folgejahren Anmietung weiterer Wohnungen.

1995 Pacht der Cafeteria im St.-Vinzenz-Hospital Rhede.

1997 Anmietung und Einrichtung des „Fähre-Mode-Service“ (Secondhand-Bekleidung und Änderungsatelier).

1997 Anmietung und Umbau bzw. Einrichtung der „Halle am Bach“, Kocksgasse 16a.

1998 Einrichtung einer neuen Tagesstätte - zunächst provisorisch am Gildekamp 1.

1999 Einrichtung einer Kontakt- und Beratungsstelle, zunächst Kocksgasse 16a.

2000 Umzug der Tagesstätte in neue Räumlichkeiten Neustraße 25a. Gründung der InSel gGmbH für Intensiv Betreutes Wohnen im Kreis Borken. Umzug der Kontakt- und Beratungsstelle Gildekamp 1.

2001 Gründung des Integrationsfachdienstes für den Bezirk des Arbeitsamtes Coesfeld in Kooperation mit dem DRK und dem Verein für paritätische Sozialarbeit e.V.

2002 Gründung des Integrationsunternehmens „Herbalind®“ gGmbH mit Hilfe des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und mehrerer Stiftungen.

2004 Umzug des „Fähre-Mode-Service“ in den verkehrsberuhigten Innenstadtbereich von Rhede, Hohe Straße 27.

2005 Zusammenlegung der Arbeitstrainingsbereiche mit dem Integrationsunternehmen „Herbalind®“ gGmbH zu einem Produktionsstandort Wiegenkamp 23 in Rhede.

2007 Gründung des Psychosozialen Zentrums, Bahnhofstr. 38, Rhede in Kooperation mit der InSel gGmbH, Bündelung der Angebote KuB und InSel.

2013 Herausnahme des Arbeitstrainingsbereichs aus der „Herbalind®“ gGmbH und Weiterführung des Arbeitstrainings in eigenständiger Verantwortung als Zweckbetrieb der Fähre e. V. am Produktionsstandort Wiegenkamp 23 in Rhede.

2014 Verleihung des LWL-Sozialpreises, überreicht durch den Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, Dieter Gebhard und Dr. Wolfgang Kirsch LWL-Direktor.

Am Ruder der Fähre e.V.

Geschäftsführender Vorstand:

Hildegard van Acken, Bocholt
1. Vorsitzende

Personalsachbearbeiterin i. R.

Wilhelm Fisser, Bocholt-Spork
Sparkassendirektor i. R.

Stefan Rößing-Wilting, Rhede
Rechtsanwalt

Erweiterter Vorstand:

Hildegard Enting, Rhede
Lehrerin i. R.

Bernhard Kerkhoff, Bocholt
Kommunalbeamter i.R.

Hartmut Pleines, Rhede
Steuerberater

Dr. Thomas Plenge, Rhede
Arzt für Psychiatrie u. Psycho-
therapie, Rhede

Barbara Schmidt, Isselburg
Altenpflegerin

Jürgen Wawer, Bocholt
Systemanalytiker



Amtierende Vorstandsmitglieder am 13. Mai 2014

Gründungsvorstand (7. März 1990)

Hildegard Enting, Rhede

Alfred Dirks, Wesel

Anna Lück, Bocholt

Karl-Ernst Barfurth, Dinslaken

Hildegunde Honsel, Rhede

Dr. Verena Nahlovsky, Rhede

Dr. Thomas Plenge, Rhede

*Zitat von Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner im
Rahmen seines Vortrages bei der
Mitgliederversammlung im Mai 2009:*

***„Ich muss noch mal
sagen: Es war ungemein
anregend und mutma-
chend bei Ihnen. Sie
hüten einen bundesweit
einmaligen Schatz.“***

Die Fähre-Abteilungen im Überblick

Geschäftsführender Vorstand

Hildegard van Acken
(1. Vorsitzende)
Hansastraße 1, 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71 - 63 36
Telefax 0 28 71 - 18 47 54
vs@faehre-rhede.de

Wilhelm Fisser
Telefon 0 28 71 - 23 66 979

Stefan Rößing-Wilting
Telefon 0 28 72 - 94 92 41

Psychosoziale Dienste

Fähre-Mode-Service

Ansprechpartner: Helga Henrichs
und Hildegard Enting
Hohe Straße 27, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 98 11 97

InSel gGmbH (Mitgesellschafter: Horizont e.V. Gronau)

Regionalleitung Süd:
Anne Thesing
Bahnhofsstraße 38, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 9 31 93 53
thesing@insel-borken.de

Integrationsfachdienst (IFD)

Fähre-Mitarbeiter:

Standort Ahaus:

Christine Ameling
Diplom-Sozialpädagogin
Telefon 02561 – 978953
ameling@faehre-rhede.de

Michaela Borgmann
Diplom-Pädagogin
Telefon 02561 – 978953
borgmann@faehre-rhede.de

Standort Borken:

Melanie Hoves
Telefon 02861/8029642
hoves@faehre-rhede.de

Rabea Seelig
Diplom-Pädagogin
Telefon 02861/8029642
seelig@faehre-rhede.de

Standort Dülmen:

Monika Hakenfort-Huesmann
Diplom-Sozialpädagogin
Telefon 02547/933948
huesmann@faehre-rhede.de

Kontakt- u. Beratungsstelle (KuB)

Leitung: Jelena Borgers
Bahnhofsstraße 38, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 80 56 88
kub-rhede@insel-borken.de

Anne Thesing
Bahnhofstr. 38, 46414 Rhede
Telefon 0 28 72 - 931 93 53
info@psz-rhede.de
thesing@insel-borken.de

Tagesstätte

Leitung: Michael Eining
Nikolaus-Groß-Weg 1, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 80 64 37
ts@faehre-rhede.de

Produktion und Arbeitstraining

Herbalind gGmbH

Geschäftsführung

Willy Dalhaus
Wiegenkamp 23, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 9 27 60
wdalhaus@herbalind.de

Arbeitstraining des Förderverein Fähre e.V.

Ansprechpartner:
Edith Oenning
Diplom-Sozialarbeiterin
Wiegenkamp 23, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 9 48 13 20
pl@faehre-rhede.de

Leitung:
Bart Verhoeven
Wiegenkamp 23, 46414 Rhede
Telefon: 0 28 72 - 948 13 21
at@faehre-rhede.de

Weitere Angebote

Angehörigentreff und Informationsabende

Ansprechpartner:
Hildegard van Acken 02871 - 6336
Hildegard Enting 02872 – 3355
Pfarrheim St. Gudula, Gudula-
straße 16, 46414 Rhede

Runder Tisch Psychiatrie

Ansprechpartner:
Frau van Acken, Fähre e.V.,
Telefon 0 28 71 - 63 36

Frau Thesing, InSel gGmbH,
Telefon 0 28 72 - 9 31 93 53

Frau Fuest, Sozialpsychiatrischer
Dienst des Kreises Borken,
Telefon 0 28 61 - 82 10 79

Herr Dr. med. Nickel, St. Vinzenz-
Hospital Rhede, Tel.: 02872 - 8020

Begegnungstreff am Samstag

Ansprechpartner:
Hildegard van Acken 02871 – 6336
Hildegard Enting 02872 – 3355
und ehrenamtliche HelferInnen
Tagesstätte, Nikolaus-Groß-Weg 1,
46414 Rhede

Cafeteria im St.-Vinzenz-Hospital

Ansprechpartner:
Ulla Möllmann
Oststraße 2, 46414 Rhede,
Telefon: 0 28 72 - 98 04 85

Gartengruppe „Sonnenschein“

Ansprechpartner:
Brigitte Speckling
Tel.: 0 28 72 - 35 82
Heiner Teriete
Tel.: 0176-52507186



Alle Düfte
dieser Welt



PARFÜMERIE

Balster

Rhede • Markt 2 • Tel. 0 28 72/23 47

46414 Rhede, Gronauer Straße 23,
Tel. 02872/9266-0, www.medimax.de

MEDIMAX

TV • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • MULTIMEDIA • MOBILFUNK

**HABEN WIR.
WISSEN WIR.
MACHEN WIR.**



46414 Rhede • Krommerter Weg 31a • Tel. 02872 / 9264-0

www.betonbohr-krasemann.de

Imbiß-Restaurant
auf 250 qm



Mo.-Fr. 11-16 Uhr
Samstag 12-16 Uhr
Sonntag Ruhetag

J. Updarp

täglich wechselnde Mittagstische

Butenpass 4 • Rhede • Tel. 0 28 72 - 71 21

www.heisse-kiste.com

www.heisse-kiste.net

über **70** Jahre
REWE Steuerverding
Ihr Frischemarkt am Rheder Rathaus



**Unsere Argumente sind:
Frische & Qualität**

REWE

Rathausplatz 6 • Rhede
Telefon: 02872-8665

mit  für Rhede



Beratungskompetenz Mittelstand

BKM

Steuerberatung - Unternehmensberatung - Rechtsberatung

Ein Team -
vielfältiges Wissen für
komplexe Herausforderungen

www.beratungskompetenz-mittelstand.de



Rat und Hilfe: Angehörigentreff mit Informationsabend

Schon vor der Gründung der Fähre war uns Angehörigen psychisch erkrankter Menschen klar, dass es sowohl eine Möglichkeit des Austausches belastender Erfahrungen als auch eine fachliche Informationsmöglichkeit geben muss, da Angehörige bei Ausbruch einer seelischen Erkrankung oft rat- und hilflos sind.

So wurde die Idee realisiert, eine Kombination aus Gruppengespräch – möglichst unter Beteiligung eines Facharztes – und einem Informationsteil zu schaffen. Dieses Vorgehen hat sich seit Beginn der Treffen bis heute bewährt und ist eines der am längsten bestehenden Angebote des Förderverein Fähre.

Die Angehörigengruppe trifft sich an jedem ersten Donnerstag des Monats um 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Gudula in Rhede. Zum Informationsteil, der im Anschluss an das Gruppentreffen beginnt, werden Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen und Berufsgruppen eingeladen, die zu besonders für Angehörige wichtigen Themen sprechen, zum Beispiel:

- Umgang mit Depressionen
- Schizophrenie - die Krankheit verstehen lernen
- Wie gehe ich mit psychisch Kranken um?
- Neue Medikamente in der Psychiatrie usw.

Gut informierte und aufgeklärte Angehörige sind „bessere Therapeuten“ und gehen deshalb geschickter und adäquater mit der Erkrankung und den damit zusammenhängenden Problemen um. Davon profitieren natürlich auch die Patienten. Insofern ist die Angehörigengruppe ein wichtiger Baustein im Gefüge der psychiatrischen Hilfsangebote. Für Familien bedeutet sie nicht selten eines der hilfreichsten Angebote. Hier kann man sich ohne Scheu aussprechen – bei absolutem Schweigegebot! Und man bekommt wichtige Informationen. Hier kann man von betroffenen Angehörigen lernen, dass man an der Erkrankung keine Schuld trägt, dass man ein Recht auf ein eigenes Leben hat, dass es Grenzen der Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gibt, dass man auch für sich selbst Hilfe einfordern darf und wo man sie findet.
Hildegard Enting

Dank an die Angehörigengruppe

„Sehr gern erinnere ich mich an die Lesung, bei der vom freundlichen Empfang über die perfekte Organisation und das lebhaftes Hörerinteresse samt klugen Fragen ‚alles stimmte‘. Die geglückte Mischung aus sachkundigem Einsatz und persönlicher Anteilnahme scheint die Arbeit der Fähre überhaupt zu kennzeichnen (so lese ich die Informationsbroschüren), möge das wackere Schiff noch viele Jahre erfolgreich ‚von einem zum anderen Ufer‘ übersetzen! Nochmals Kompliment und Dank also der ‚Besatzung‘, und Glückwünsche allen ‚Nutznießern‘; an diesem Abend war ich eine davon.“

Dankesbrief von Referentin Gisela Noy aus Köln nach ihrer Lesung, einem Angebot für Angehörige mit dem Thema: „Eine Betroffene kommt zu Wort“. – Erfahrungen mit meiner Erkrankung – Lesung aus ihrer Autobiografie „Grauzeit“. September 2014

Das Arbeitstraining im Förderverein Fähre e.V.

Das Arbeitstraining richtet sich an psychisch erkrankte erwachsene Menschen, die nicht mehr, bzw. zurzeit nicht auf dem so genannten ersten Arbeitsmarkt tätig sein können.

Wir beschäftigen Menschen mit Psychosen, Neurosen, Depressionen und Persönlichkeitsstörungen, aber auch Menschen mit Doppeldiagnosen.

Ziel des Arbeitstrainings

Ziel des Arbeitstrainings ist es, den Menschen durch unterschiedliche Arbeiten und durch flexible Arbeitszeiten ein neues Selbstwertgefühl zu vermitteln. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen an Arbeit (wieder) zu gewöhnen. Die Arbeiten sind dabei ganz auf die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer/innen abgestimmt. Umfassend



„Die Arbeit gibt mir das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben“.

„Weil das Ritual Feierabend zu haben, für mich ganz wichtig ist“.



soll den Teilnehmer/innen wieder mehr Lebenswert und Lebenssinn vermittelt werden.

Wie gestaltet sich das Arbeitstraining?

Nach persönlicher Absprache mit der Sozialarbeiterin gestalten sich die Arbeitszeiten flexibel. Dies bedeutet, dass einige Mitarbeiter/in-



„Bei der täglichen Unterhaltung in der Runde, höre ich auch von den Sorgen der Anderen und nehme dann meine Sorgen nicht mehr so wichtig“.

„ Die Arbeit macht mir Spaß und ist abwechslungsreich. Besonders wichtig ist mir, dass ich stressfrei arbeiten kann“.

nen an zwei Tagen in der Woche jeweils für zwei Stunden kommen und andere täglich mehrere Stunden arbeiten. In kleinen Gruppen werden überwiegend Montage- und Verpackungsarbeiten, Arbeiten im Lettershop und Nährarbeiten für Firmen aus Rhede und Umgebung ausgeführt. Selbstverständlich arbeiten wir auch für das Fähre-eigene Integrationsunternehmen Herbalind gGmbH.

Von wem werden die Teilnehmer/innen betreut?

Die Teilnehmer/innen werden durch kompetente Arbeitsanleiter/innen fachgerecht angeleitet. Darüber hinaus steht unser Betriebsleiter allen mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich werden die Teilnehmer/innen durch eine Diplom-Sozialarbeiterin psychosozial betreut.

„Das Arbeitstraining hat mir geholfen, aus der Depression zu kommen“.

„Arbeit macht mir Spaß, weil ich neue Arbeiten lerne und neue Menschen kennen lerne“.



Kontaktdaten:

Arbeitstraining des Förderverein
Fähre e.V.

Edith Oenning

Wiegenkamp 23, 46414 Rhede

Telefon: 02872-94813 20

pl@faehre-rhede.de

www.faehre-rhede.de

„Im Arbeitstraining finde ich Gelassenheit und die Motivation, mein Leben wieder auf die Bahn zu bringen.“

An wen können Sie sich bei Interesse oder Fragen wenden?

Für erste Informationen steht Ihnen Frau Oenning (Dipl. Sozialarbeiterin) zur Verfügung. Gerne können Sie auch einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch vor Ort vereinbaren. Bei Interesse bieten wir eine „Schnupperwoche“ zur Probearbeit an. Besondere Anträge, wie z.B. ein Antrag auf Rehabilitation, sind für eine Aufnahme nicht erforderlich.



„ Die Arbeit tut meiner Gesundheit gut“.

Das Arbeitstraining als zuverlässiger Partner für Firmen mit Herz

„ Wenn ich mich auf die Arbeit konzentriere, kann ich mal die Krankheit vergessen“.

Unser Ziel

Durch Betreuung, Begleitung und gezieltes Arbeitstraining helfen wir psychisch erkrankten Menschen, in den Alltag und auf den sogenannten „ersten Arbeitsmarkt“ zurückzufinden.

Unsere Tätigkeiten im Arbeitstraining ...

sind sehr breit gefächert

- Verpackungsarbeiten:
wiegen, zählen, sortieren, etikettieren, einschweißen, kommissionieren usw.
- Montagearbeiten:
prüfen, schneiden, biegen, schrauben, stecken, schleifen, zusammenbauen usw.
- Lettershop/Druckerei-Artikel:
falten, heften, kleben, kuvertieren, Mailings vorbereiten, Büro- und Mustermappen erstellen usw.
- Näharbeiten:
zuschneiden, nähen, umziehen usw.
- neue Herausforderungen?
...immer wieder gerne

Unser Geschäftspartner sind Sie,

- ... wenn Sie helfen wollen,
- ... wenn Sie Hilfe brauchen,
- ... wenn Sie oft wiederkehrende leichte Tätigkeiten haben, die zeitaufwändig sind, die Ihre Kosten unnötig in die Höhe treiben und die recht problemlos ausgelagert werden können ...,
- ... wenn Sie unsere Arbeitskraft mit hohem Engagement und attraktiven Preisen in Anspruch nehmen wollen

UNTERSTÜTZEN SIE UNS DURCH DIE VERGABE VON AUFTRÄGEN!

Sie haben Interesse?

Fordern Sie unseren Flyer an.

Gerne können Sie sich auch unser Arbeitstraining vor Ort anschauen. Für weitere Informationen oder einen Termin wenden Sie sich bitte an Herrn Bart Verhoeven.

Kontaktdaten:

Arbeitstraining des Förderverein
Fähre e.V.
Bart Verhoeven
Wiegenkamp 23, 46414 Rhede
Telefon: 02872-9481321
Fax: 02872-9481322
Email: at@faehre-rhede.de

„Ich komme gerne zum Arbeitstraining, weil mir zu Hause sonst die Decke auf den Kopf fällt und ich dann nur auf dumme Gedanken komme“.

„Ich arbeite gerne im Arbeitstraining der Fähre, weil mir die Arbeit Tagesstruktur gibt, und ich mit netten Menschen zusammen bin“.

„Ich arbeite hier gerne, weil hier die liebsten Menschen der Welt arbeiten, auch die Betreuer. Z. B. Franz Weikamp, Frau Oening und alle anderen. Ich denke noch oft mit Wehmut an Gertrudis“.

JOSEF REUKE

STAHL- UND MASCHINENBAU GMBH

QMS DIN EN ISO 9001:2008
Schweißfachbetrieb DIN 18 800 Teil 7
DIN 15 018

Suchen Sie nach visionären Maschinenbaulösungen?
Wünschen Sie kreatives Know How?
Fordern Sie eine spezifizierte und individuelle Betreuung?
Dann sind Ihre und unsere Ziele gleich gelagert.



Butenpass 18
46414 Rhede
Telefon 0 28 72 / 95 14 - 0
www.reuke.de



WEYTEC

Engineering GmbH

Ihr Partner für:

- Beschichtungsanlagen
- Sondermaschinenbau
- Streckenmetallbeschichtung
- Retrofit
- Engineering

Butenpass 18 · 46414 Rhede
Tel. 0 28 72 / 8 07 48 05
www.weytec-rhe.de



Caritas-Sozialstation
BOCHOLT - RHEDE - ISSELBURG

Damit Sie im Alter und bei Krankheit in
vertrauter Geborgenheit leben können

Begegnung

- Café Quer-Beet
- Seniorenreisen
- Bewegungsangebote

Beratung

- Pflegeberatung zu Einstufung und Finanzierung

- Senioren- und Angehörigenberatung, auch zum Thema Demenz

Betreuung

- häusliche Betreuung
- Betreuungsgruppen
- Seniorentagespflege

Entlastung

- hauswirtschaftliche Hilfen
- Hausnotruf
- Angebote für Angehörige

Pflege

- Alten- und Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Wund- und Stomapflege
- Palliativpflege



SEHEN. HELFEN. HANDELN.

Sozialstation Bocholt-Rhede-Isselburg
Sozialstation Bocholt-Caritas-Centrum Nordwall 44 - 46
46399 Bocholt - Tel.: 0 28 71 / 25 13-1201
Sozialstation Rhede - Hamalandplatz 4 - 46414 Rhede -
Tel.: 0 28 72 / 95 06 07
sozialstation@caritas-bocholt.de - www.caritas-bocholt.de



Caritasverband
für das Bistum
Bocholt e.V.

Fahnenmasten



Fahrzeugbeschriftungen



Repräsentative Außenwerbung



Werbetechnik

... wegwesend

Individuelle Beschriftungen



Digitaldruck in Bestform



Wegeleitsysteme



ADCO Schilderfabrik GmbH
Zum Kottland 9 - 12 - 46414 Rhede - Tel. 02872 - 9278-0
Fax 02872 - 9278-50 - info@adco-rhe.de

Verkehrszeichen
Bodenhilfen
Wegweiser
Kindschutzeinrichtungen
Markierungen
Rohrhalmen
Warnschilder
Spielplatz
Sonderzeichen
Radrouten
Pfeilwegweiser
Fahrbahnrenner
Verkehrszeichen
Vorschrittszeichen
Beschilderung
Richtzeichen
Leitungsanlagen
Rostverlegeteile
Piktogramme
Fahnen
Kantenschilder
Pylone
Allg. Hinweise
Klassenschilder
Baustellen
Markierungsnägel



Die Herbalind gGmbH – ein Integrationsunternehmen

In Integrationsunternehmen arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Herbalind ist ein solches gemeinnütziges Integrationsunternehmen des ebenfalls gemeinnützigen Vereins „Fähre e.V. in Rhede/Westfalen“.

Herbalind beschäftigt Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren Teilhabe an einer sonstigen Beschäftigung im allgemeinen Arbeitsmarkt auf Schwierigkeiten stößt. Sie arbeiten zusammen mit gesunden Menschen. Z. Zt. beschäftigt das Unternehmen 30 Mitarbeiter, davon die Hälfte zur sogenannten Zielgruppe gehörig.

Herbalind ist ein Hersteller von Artikeln im Gesundheits- und Wellnessbereich.

Schwerpunkte sind die Herstellung und der Vertrieb von Wärme- und Kräuterkissen gefüllt mit natürlichen Produkten wie z. B. Kirschkernen, Getreidemischungen aus Roggen und Weizen, Rapssamen, etc. Wir zählen in Deutschland zu den größten Herstellern und bewegen uns im europäischen Markt.

Herbalind steht im normalen Wettbewerb und geht normale reguläre Arbeitsverhältnisse ein. Die Firma arbeitet markt- und wettbewerbsorientiert wie Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Die Entlohnung ist ortsüblich. Allerdings erfüllt Herbalind einen Auftrag, der die rein wirtschaftliche Betätigung am Markt übersteigt.

Willy Dalhaus

*Herbalind gGmbH
Geschäftsführung
Willy Dalhaus
Wiegenkamp 23
46414 Rhede
Tel. 02872 / 9276-0*



Bei Interesse an unseren Produkten besuchen Sie unseren Online-shop unter:
www.herbalind.com

herbalind
...natürlich



Kirschkerne



Getreidemischung



Dinkelkorn



Rapssamen



Traubenkerne



Kräutermischung

Integrationsfachdienst (IFD) für berufliche Eingliederung

Im Januar 1991 wurde die Beratungsstelle für berufliche Eingliederung psychisch kranker Menschen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen - Lippe (LWL) im Förderverein Fähre e.V. Rhede eingerichtet. Sie war zunächst als „Projekt Integration“ in fünfjähriger Modellphase etabliert und ist seit 2001 Teil des Integrationsfachdienstes (IFD) in den Kreisen Borken und Coesfeld.

Der Förderverein Fähre vertritt im IFD den Schwerpunkt „psychisch kranke Menschen“. Darüber hinaus begleitet der IFD Menschen unabhängig von der Art ihrer Behinderung in ihrer Berufswegplanung und beruflichen Eingliederung. Vorrangiges Ziel ist es, ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln bzw. ein bereits bestehendes zu sichern. Der IFD steht dabei langfristig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wie entsteht der Erstkontakt?

Selbstmeldung im Büro des IFD
Kontaktaufnahme durch Einrichtungen oder betreuende Dienste
Kontaktaufnahme durch Kostenträger (wie z.B. Agentur für Arbeit, Kreise, Kommunen, Integrationsamt, Rentenversicherungsträger u.a.)

Beratung und Unterstützung

Wir beraten, unterstützen und begleiten schwerbehinderte Menschen

- bei der Suche nach einem geeigneten Arbeits- oder Praktikumsplatz
- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- beim erfolgreichen Einsatz ihrer Fähigkeiten
- bei den an sie gestellten Anforderungen
- bei der Arbeitsaufnahme und Einarbeitung (in eine neue Stelle)

- bei der Erledigung notwendiger Formalitäten
- beim Wiedereinstieg in den Beruf (etwa nach längerer Krankheit)
- bei Problemen am Arbeitsplatz und im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen.

Wir beraten und unterstützen Arbeitgeber/ -innen

- vor, während und nach der Einstellung schwerbehinderter Menschen
- bei der Besetzung von Arbeitsplätzen mit fachlich geeignetem Personal
- bei behinderungsbedingten Auswirkungen am konkreten Arbeitsplatz
- die bereits einen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, welche Fördermöglichkeiten der Leistungsträger (noch) möglich sind.



v.l.n.r.: Frau Seelig, Frau Hoves, Frau Ameling, Frau Hakenfort-Huesmann, Frau Borgmann

IFD Mitarbeiterinnen des Förderverein Fähre e.V.

Standort Ahaus:

Christine Ameling
Diplom-Sozialpädagogin
Telefon 02561 – 978953
ameling@faehre-rhede.de

Michaela Borgmann
Diplom-Pädagogin
Telefon 02561 – 978953
borgmann@faehre-rhede.de

Standort Borken:

Melanie Hoves
Telefon 02861/8029642
hoves@faehre-rhede.de

Rabea Seelig
Diplom-Pädagogin
Telefon 02861/8029642
seelig@faehre-rhede.de

Standort Dülmen:

Monika Hakenfort-Huesmann
Diplom-Sozialpädagogin
Telefon 02547/933948
huesmann@faehre-rhede.de

*„Arbeit bedeutet atmen
für mich;
wenn ich nicht arbeiten kann,
kann ich nicht atmen.“
(Pablo Picasso)*

InSel gGmbH, Integration und Selbstständigkeit

Ein bedarfsorientiertes Angebot im Bereich „Wohnen“ wird im Jahr 2000 mit der Gründung der InSel gGmbH für psychosoziale Dienste im Kreis Borken durch den Zusammenschluss von Förderverein Fähre e.V. mit dem Förderverein Psychosoziale Dienste Ahaus-Gronau e.V. geschaffen. Die InSel gGmbH ist ein unabhängiger Träger, der sich stetig den Bedürfnissen anpasst und sich in ständiger Entwicklung befindet. Im Sinne ihrer Bewohner, Klienten und Besucher arbeitet sie innovativ und engagiert innerhalb des Gemeindepsychiatrischen Verbundes im Kreis Borken.



Die Hilfen erstrecken sich über den gesamten Kreis Borken. Die Tätigkeitsbereiche unterstützen und fördern unterschiedliche Lebensbereiche:

Wohnen und Verselbstständigung

Durch unsere Dezentralen Wohnheimplätze werden Menschen betreut, die in besonderem Maße auf Unterstützung bei der Gestaltung ihres Alltags angewiesen sind und zugleich einen stabilen sozialen und emotionalen Rahmen benötigen, um ihre Persönlichkeit und gesundheitliche Verfassung zu stabilisieren. Die Betreuung in Wohngruppen mit familienähnlichen Größen in Häusern und Wohnungen eines normalen Wohnumfeldes soll die soziale Integration der Klienten fördern.

Im Ambulant Betreuten Wohnen ist der grundlegende Gedanke die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Der Klient soll innerhalb seines eigenen Wohnumfeldes ermutigt und unterstützt werden, seine Probleme anzugehen und zu ler-

nen, die Erfordernisse des Alltags zu bewältigen. Ebenso werden die Selbstständigkeit und die Entwicklung der eigenen Lebensziele beim Betroffenen unterstützt.

Die Betreuungsintensität kann also von einer 24-Stunden-Anwesenheit pro Tag von Mitarbeitern im Dezentralen Wohnheim bis zu ein oder zwei Gesprächskontakten pro Woche im Ambulant Betreuten Wohnen variieren.

Ein weiterer Bereich ist das Betreute Wohnen in Gastfamilien für erwachsene behinderte Menschen. Durch diese Hilfe sollen Menschen mit psychischen Behinderungen versorgt werden, die einerseits im Ambulant Betreuten Wohnen nicht ausreichend gestützt und gefördert werden können, andererseits in einer Familie einen sozialen und emotionalen Rahmen finden, der sie wirksamer unterstützt als die Unterbringung in einem Wohnheim.



Haus Borken



Haus Gronau



Tagesstruktur / Freizeitgestaltung / Beratung

Die InSel gGmbH betreibt zwei Psychosoziale Zentren. In Gronau / Ahaus und Rhede befinden sich die durch den Kreis Borken finanzierten Kontakt- und Beratungsstellen.

Gemeinsam mit dem Förderverein Fähre e.V gründete die InSel gGmbH 2007 das Psychosoziale Zentrum Rhede. 2010 ging die Einrichtung in die Trägerschaft der InSel gGmbH über.

In den Einrichtungen soll ein Beitrag zu einer wohnortnahen, individuell angepassten, alltagsnahen und integrierten Unterstützung geleistet werden. Insofern verstehen sich die Psychosozialen Zentren als „Eingangspforte“ in das psychosoziale Hilfesystem für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen, deren Angehörige und interessierte Menschen aus der Gemeinde.

Der niedrigschwellige Zugang ergibt sich durch gemeinsame Angebote der einzelnen Abteilungen. Diese umfassen neben der Beratung unterschiedliche Angebote zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung. Die angebotenen Hilfen im Bereich Tagesstruktur, Freizeitgestaltung und Beratung stehen jedem Ratsuchenden ohne besondere Voraussetzungen zur Verfügung. Die speziellen Angebote sind eine alltagsbegleitende Unterstützung und orientieren sich an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Besucher. Sie werden daher immer wieder entsprechend angepasst.

Die Kontakt- und Beratungsstellen haben bestimmte Öffnungszeiten, die jeder ohne besondere Voranmeldung nutzen kann, um mit anderen Betroffenen, Ange-



Psychosoziales Zentrum Rhede

hören oder den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Beratungstermine können während der Öffnungszeiten kurzfristig, formlos telefonisch oder persönlich verabredet werden.

Anne Thesing
Regionalleitung InSel gGmbH

Nähere Informationen
unter www.insel-borken.de und
www.psz-rhede.de



Alle Angebote der InSel gGmbH:

Stationär Betreutes Wohnen

(Gronau, Ahaus, Borken, Rhede, Bocholt)

Ambulant Betreutes Wohnen

(Gronau, Ahaus, Borken, Rhede, Bocholt)

Betreutes Wohnen in Gastfamilien

(Gronau, Ahaus, Borken, Rhede, Bocholt)

Kontakt- und Beratungsstelle

(Rhede, Gronau, Ahaus)

Psychosoziales Zentrum

(Rhede, Gronau)

Ich glaube, dass Krankheiten Schlüssel sind ...

Ich glaube, dass Krankheiten Schlüssel sind, die uns gewisse Tore öffnen können. Ich glaube, es gibt gewisse Tore, die einzig die Krankheit öffnen kann. Es gibt jedenfalls einen Gesundheitszustand, der uns nicht erlaubt, alles zu verstehen. Vielleicht verschließt uns die Krankheit einige Wahrheiten; ebenso aber verschließt uns die Gesundheit andere oder führt uns davon weg, so dass wir uns nicht mehr darum kümmern. Ich habe unter denen, die sich einer unerschütterten Gesundheit erfreuen, noch keinen getroffen, der nicht nach irgendeiner Seite hin ein bisschen beschränkt gewesen wäre, wie solche, die nie gereist sind; und ich erinnere mich, dass einer die Krankheiten die „Reisen der Armen“ genannt hat.

(André Gide)

Freizeit- und Urlaubsangebote

„Ich kann hier lachen, weinen, lustig sein. Ich wurde von der Gruppe getragen. Danke, danke für alles.“

In der Fähre gibt es für psychisch Kranke an den Wochentagen ein breites Netz von Angeboten. Damit auch an den Wochenenden ein Angebot vorgehalten werden kann, wurde mit Hilfe von vielen Ehrenamtlichen ein Freizeitangebot eingerichtet.

Jeden Samstag findet in den Räumen der Tagesstätte von 15.00 bis 17.00 Uhr der sogenannte Begegnungstreff statt. Bei Kaffee, Tee, Wasser, Kuchen oder Brötchen treffen sich Menschen mit psychischer Erkrankung und ihre Angehörigen zur Unterhaltung, zum Spielen oder Handarbeiten. Zu diesem sehr beliebten Treff, der seit 1993 besteht, finden sich in der



Regel etwa 15 bis 20 Personen ein. Jeweils zwei Mitglieder der Fähre betreuen das Zusammensein. Ein weiterer Ort der Begegnung ist die seit 1994 gepachtete Cafeteria im St. Vinzenz Hospital. Hier treffen sich neben Krankenhauspatienten auch ehemalige Patienten immer wieder gerne.



Seit etwa 1995 gibt es auch regelmäßig stattfindende Urlaubsmaßnahmen, die jeweils acht Tage dauern und an denen bis zu 20 Personen teilnehmen können. Einige Reisen führten an die Nordsee, andere ins Sauerland oder in den Nordschwarzwald. Ein besonders beliebter und häufig besuchter Urlaubsort ist das Heinrich-Lübke-Haus der KAB am

Möhnesee. Auch im Mai 2014 verbrachte eine Gruppe dort ihren Urlaub. „Bei herrlichem Sommerwetter machten wir schöne Wanderungen in den Arnberger Wald und Ausflüge nach Soest und Bad Sassendorf. Außerdem gab es eine Dampferfahrt über den Möhnesee. Beliebt waren auch die besonders unterhaltsamen und fröhlichen Abende auf der Gartenterrasse des Hauses. Unsere bei-





den Musiker Thomas Sent und Josef Böcker sorgten für den musikalischen Rahmen. Für Frau van Acken, Frau Schmidt und mich war es eine Freude, erleben zu dürfen wie psychisch Kranke – ihre Krankheit vergessend – froh und gelöst gemeinsame Urlaubstage verbrachten. Die einstimmige Meinung lautete: Das waren wunderbare Tage.“

Die Fotos geben ein wenig von dieser unbeschwer- ten und guten Stimmung wieder, die sich besonders in Günne am Möhnensee immer wieder einstellt.

Hildegard Enting



„Danke für den schönen Urlaub mit euch in Günne. Was wir zusammen unternommen haben hat mir gut gefallen und war gut organisiert. Aber am schönsten war unsere Gemeinschaft. Nochmals Danke.“

▶ Buchstaben und Ziffern aus Edelstahl

- ▶ **Inschriften für Grab- und Denkmäler**
- ▶ **Firmennamen und Gebäudeinschriften**
- ▶ **Familiennamen und Hausnummern**

Mit modernster Wasserstrahltechnik und aus rost-freiem Edelstahl fertigen wir Ihre Wunschschrift, Ihren Firmennamen oder Ihre Hausnummer! Erhältlich als Einzelbuchstaben oder als kompletter Schriftzug. Aufgeschweißte Bolzen mit Abstandhalter dienen der einfachen Montage.



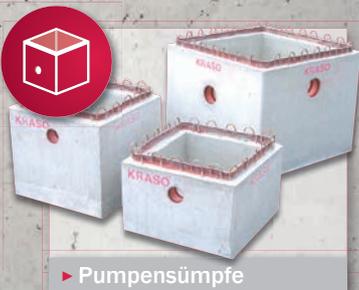
Krasemann GmbH & Co. KG • Max-Planck-Straße 2 • D-46414 Rhede
 Tel.: +49 (0) 28 72 / 95 35 - 0 • Fax: +49 (0) 28 72 / 95 35 - 35
 E-Mail: info@kraso.de • www.KRASO.de

KRASO® Produkte

- Druckwasserdichte Spezialartikel für den Betonbau
- Systemlösungen in Kunststoff, Edelstahl und Beton
- Abdichtungstechnik • Fugenbandsysteme
- Wasserstrahl- und Laserschneidtechnik

KRASO®.de

einfach und dicht



Krasemann GmbH & Co.KG
Spezialartikel für den Betonbau

- Max-Planck-Straße 2
- 46414 Rhede
- Tel.: +49 (0) 28 72/ 95 35 -0
- Fax : 95 35 - 35
- www.KRASO.de
- info@kraso.de



Fähre-Cafeteria
im
Pfarrheim St. Gudula

Erlös zu Gunsten
der
„Fähre e. V.“
Rhede

RUCHES POSTAMT



Besuchen Sie uns in Rhede!
Wir beraten Sie gern.

Seit 1964 Ihr Spezialist für Aluminiumbau

SCHÜCO
Partner
Türen
Fenster
Wintergärten

ALUBAU
PUHLMANN
GMBH & CO. KG

Joh.-Strauß-Str. 1 · 46414 Rhede
☎ 0 28 72 / 95 05-0
oder im Internet unter
www.alubau-puhlmann.de

DVM Pfostentechnik
GmbH & Co. KG

Butenpaß 4b ■ 46414 Rhede
T 0 28 72 / 94 809 - 0
F 0 28 72 / 94 809 - 29

info@dvm-rhede.de
www.dvm-rhede.de

DVM
VOM GRUND AUF SICHER

B. HONSEL OHG

KFZ-Reparatur und
Handel aller Fabrikate
Spezialisierung auf Mercedes

Seit mehr als 45 Jahren Ihr kompetenter Partner
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Münsterstr. 54 · 46414 Rhede
Tel. 02872/2444 · www.autohonsel.de



BEHMER

Bauschlosserei • Stahlbau

Dirk Behmer

Butenpaß 9 • 46414 Rhede • Tel. 02872/5118
info@bauschlosserei-behmer.de

HN
HEINZ NIENHAUS
BAUUNTERNEHMUNG GMBH

46414 Rhede • Butenpass 5
Tel.: 02872/9317-0
kontakt@nienhaus-rhede.de
www.nienhaus-rhede.de

 GÜTEZEICHEN
KANALBAU
Gruppe: AK2

 GW 301
DVGW
company

BELTING GMBH
ANTRIEBS- UND TRANSPORTELEMENTE

TRANSPORT-, PROZESS-, FÖRDERBÄNDER
FLACHRIEMEN, ZAHNRIEMEN, KEILRIEMEN
MONTAGE- UND REPARATURSERVICE

Butenpass 4a · 46414 Rhede · Fon 0 2872-22 75 · Fax 0 2872-60 86
info@belting-gmbh.com · www.belting-gmbh.com

Komplettbad aus
einer Hand

BAD & KONZEPT

Bad & Konzept
Grunden & Föcker GmbH
Gronauer Straße 5
46414 Rhede
Telefon (0 28 72) 93 22 30
Telefax (0 28 72) 93 22 321
info@badundkonzept.de

Ausgezeichnet als

 DAS BÄDERHAUS
schauen - kaufen - bauen

 Sanitär
 Heizung
 Elektro
 Umwelttechnik
 Planung
 Ausführung

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Servicebüro
Walter Buss
Münsterstr. 32d
46414 Rhede
Telefon (02872) 63 33
info@buss.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Gartengruppe „Sonnenschein“

Im Februar 2004 ging der Wunsch der Selbsthilfegruppe „Sonnenschein“ in Erfüllung. Die damalige Leiterin der Fähre-KuB, Frau Christel Wegmann und Heiner Teriete bekamen vom 1. Vorsitzenden des Kleingarten e. V. Rhede die Parzelle Nr. 32 zugewiesen. Hiermit wurde der Grundstein für das heutige wunderschöne Domizil geschaffen.

Mehrere Besucher der KuB halfen tatkräftig mit, das Grundstück zu bepflanzen, um mit dem Ertrag das Essen in der KuB an jedem Freitag mitzufinanzieren. Beim Aufstellen des Essensplanes wurde das, was die Jahreszeit im Garten hergab, berücksichtigt. So wurden



Kartoffeln, Zwiebeln, Rote Bete und Porree angebaut. Mit Unterstützung der Fähre konnten ein Wasserkasten mit Anschluss sowie ein Jahr später ein Stromkasten installiert werden. Im September 2004 wurde durch die Spende einer Rheder Firma eine Hütte errichtet. Der Aufbau der Hütte sowie die Planierung des Unterbaus wurden in Eigenregie erstellt. Leider wurde das Dach der Hütte durch den Sturm „Kyrill“ so zerstört, dass seine Reparatur teurer geworden wäre als die Errichtung einer neuen Hütte. Nachdem von der Versicherung das Geld für den Sturmschaden eingegangen war, wurde auf Initiative von Herrn Vrenegor eine neue Hütte geliefert und wieder in Eigenregie aufgebaut.

Da die Gruppe in der Zwischenzeit größer geworden war, hat die Selbsthilfegruppe den Vorstand der Fähre – nach Genehmigung durch den Vorstand des Kleingartens – gebeten, die Gartenlaube erweitern zu dürfen. Diese Genehmigung haben wir genutzt und eine hübsche Erweiterung mit Ausblick in den Garten erstellt. Hierfür bedankt sich die Gruppe beim Vorstand der Fähre und bei allen ehrenamtlichen Helfern recht herzlich. Aus diesem





und gleichzeitig verjüngen, denn die Leitung der Gruppe ist mittlerweile schon 70 Jahre alt. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen – auch jüngere Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

„Möge das hier geschaffene Kleingod vielen Menschen immer wieder die Gelegenheit bieten, sich regelmäßig zu treffen, gemeinschaftlich zu kochen oder sich an der Gartenarbeit zu beteiligen oder einfach nur, um die Ruhe im Garten zu genießen.“

Brigitte Speckling / Heiner Teriete



Grund lud die Gruppe im Juli 2009 den Fähre-Vorstand und alle ehrenamtlichen Helfer zum 5-jährigen Bestehen der Fähre-Gartenlaube ein.

Im August 2013 feierte die Gruppe das 10-jährige Bestehen des Gartens „Sonnenschein“. Der Fähre-Vorstand gratulierte der Gartengruppe: „Seit vielen Jahren verbindet Sie ein freundschaftlicher Umgang, der von kameradschaftlichem Austausch und regem Interesse begründet wird. Ihr „Ackern“ ist geprägt von Menschlichkeit und Beziehung. Möge es Ihnen immer wieder gelingen, diese gute Atmosphäre zu erhalten. Sie ist kostbar! Die Gartentradition ist alt. Sie spricht die Seele an, das Herz und den Magen. Der Gar-

ten bringt Früchte und Freude den Betreibern.“

In den letzten Jahren hat sich die Gartengruppe Sonnenschein ein wenig verkleinert. Vier Besucher sind verstorben. Einige haben mittlerweile einen eigenen Garten, haben sich – was auch erfreulich ist – im Vorstand des Kleingartenvereins etabliert und nehmen sehr aktiv an der Gestaltung gemeinsamer Veranstaltungen wie Sommerfest, Erntedank oder Grillfeste teil. Bei der Nikolausfeier für die Kinder im Kleingarten stellte unsere Gruppe den Nikolaus und den Knecht Ruprecht sowie die Musiker für den Umzug im Garten.

Um den weiteren Bestand der Gartengruppe zu sichern, möchten wir diese gern etwas erweitern

BAD Möbel

TEWORTE

TISCHLEREI • INNENAUSBAU

*individuelle
Anfertigung*

Uhlenbrokweg 31 · 46325 Borken
info@badmoebel-teworte.de
www.badmoebel-teworte.de

Tel. (0 28 72) 47 64
Fax (0 28 72) 75 71

KDB Baukeramik Vertriebs GmbH



- ◆ Klinker
 - ◆ Verblender
 - ◆ Tondachziegel
 - ◆ Betondachsteine
 - ◆ Pflastersteine
- Butenpaß 15
46414 Rhede
Tel. (02872) 9253-0
Fax (02872) 9253-24



KROMBERG & SCHUBERT

**Kromberg & Schubert GmbH
Cable & Wire**

Wiegenkamp 21
D-46414 Rhede (Westf.)
Telefon (0 28 72) 8 04 - 0
Telefax (0 28 72) 8 04 - 190
info@kroschu.de
www.kroschu-cable.de

KRASO MARKETING

UNSER ANGEBOT

- ✓ Logo-Gestaltung
- ✓ Gestaltung von Geschäftspapieren
- ✓ Abwicklung und Betreuung Ihrer Druckaufträge
- ✓ Gestaltung und Abwicklung von Mailings
- ✓ Auswahl und Gestaltung von Werbeartikeln und Betreuung bei der Produktion

UNSERE KOMPETENZ

- ✓ 30 Jahre Erfahrung im Marketing
- ✓ professionelle Mediengestalter
- ✓ Partner-Netzwerk: Texter, Web-Programmierer, Druckereien uvm.

MARKETING
KOMPETENZ
NUTZEN!



KRASEMANN
GMBH & CO. KG
WENZEL SCHIERENBERG
MAX-PLANCK-STR. 2 | 46414 RHEDE
TEL. 0 28 72 | 95 35- 46 | MARKETING@KRASO.DE

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Zielgruppe der Tagesstätte (TS)

Das Angebot der TS wendet sich an Menschen mit einer psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung. Dabei sollen besonders Menschen berücksichtigt werden, die mit bestehenden Angeboten der sozialen oder beruflichen Eingliederung nicht oder nicht ausreichend begleitet und unterstützt werden können. Außerdem steht unsere Einrichtung Menschen offen, deren Genesungsprozess so weit fortgeschritten ist, dass eine klinische oder tagesklinische Behandlung beendet werden konnte.

Wir können aufgrund der Vorgaben des Kostenträgers (des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe) nur Personen bei uns aufnehmen, die vorrangig eine psychische Erkrankung haben. Nicht aufgenommen werden können Menschen mit einer Suchterkrankung oder einer geistigen Behinderung, wenn eine der beiden im Vordergrund steht. Ansonsten steht unser Angebot allen Männern und Frauen

zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr zur Verfügung. Aufgrund unserer räumlichen Gegebenheiten können Menschen mit einer starken Gehbehinderung zurzeit ebenfalls nicht aufgenommen werden.

Ziele in der Tagesstättenarbeit

Unsere Einzel- und Gruppenangebote verfolgen das Ziel, Menschen mit einer psychischen Erkrankung durch das regelmäßige und von unserer Seite verbindliche Tages- und Wochenprogramm eine Betreuung und Förderung anzubieten, die ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entspricht. Der Schwerpunkt liegt auf einer besseren und selbstständigeren Bewältigung der Alltagsanforderungen. Ziel kann es aber auch sein, eine mögliche Arbeits- oder Belastungsfähigkeit für eine Arbeitstätigkeit zu erkennen und zu fördern. Im Einzelnen können in der TS folgende Teilbereiche trainiert werden:

- die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- die Ausdauer
- die körperliche Belastbarkeit



- die Hirnleistungsfähigkeiten
- die seelische Stabilität
- die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten
- die Konfliktbewältigung
- die Lebensfreude und das Selbstwertgefühl.

Die TS Rhede befindet sich auf dem Nikolaus – Groß – Weg 1 mitten im Herzen der Stadt Rhede, gegenüber dem Rathaus. Sie erreichen uns mit den Buslinien S75 (Sprinterbus) und R51 aus den Richtungen Bocholt oder Borken; Haltestelle ist in beiden Fällen die „Gudulakirche“.

Unser Haus ist montags bis donnerstags geöffnet von 8.30 – 15.00

und freitags von 8.30 – 14.00 Uhr. Aufnahmebezirk für die TS Rhede ist der südwestliche Teil des Kreises Borken, das sind die Städte Bocholt, Borken, Isselburg, Raesfeld und Rhede.

Kennenlernen und Aufnahmeverfahren

Wenn Sie sich für eine Aufnahme in die TS interessieren, können Sie unter der angegebenen Kontaktadresse gern Verbindung mit uns aufnehmen. In einem unverbindlichen Informationsgespräch erfahren Sie alles über unser Haus, das Team und das angebotene Programm.

Wenn Sie uns den im Informationsgespräch erhaltenen Aufnahmeantrag (siehe auch Downloads) ausgefüllt zurücksenden, schreiben wir Sie auf unsere Warteliste der Interessierten und melden uns, sobald ein Platz in der TS frei wird. In einer vier- bis sechswöchigen

„Schnupperphase“ haben Sie dann Gelegenheit, die TS in Aktion zu erleben. Sie lernen sowohl das gesamte Team als auch alle anderen Besucherinnen und Besucher kennen und nehmen am Wochenprogramm teil, so gut es Ihnen möglich ist.

Am Ende der Schnupperphase führen wir gemeinsam mit Ihnen ein Bilanzgespräch und klären dabei auch die Möglichkeit eines dauerhaften Besuchs der TS.

Besuchsvereinbarung

Die Besuchsvereinbarung dient dazu, die mit Ihnen ausgemachten Besuchszeiten und eventuelle Zusatzregeln schriftlich festzuhalten. Außerdem finden Sie dort einige Hausregeln, die Öffnungszeiten sowie den aktuellen Preis für die Teilnahme an den Mahlzeiten.

Das Team der Tagesstätte

Das Team der TS besteht aus fünf Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter, die über langjährige Erfahrungen in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen verfügen. Für Details klicken Sie bitte im Menü – Unterpunkt auf das Profil des jeweiligen Teammitgliedes.

Zu dem festen Team kommen zeitweilig Praktikantinnen und Praktikanten aus verschiedenen Berufsgruppen hinzu, um einen Einblick in die Arbeit der TS zu bekommen.



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns doch einfach an und vereinbaren einen Termin zum Kennenlernen mit uns.

*Tagesstätte im Förderverein
Fähre e.V.*

Nikolaus – Groß – Weg 1

D 46414 Rhede

Telefon: 02872 – 806437

Email: ts@faehre-rhede.de



*Leitung
der TS:
Michael
Eining*

www.goldschmidtboeing.de



GOLDSCHMIDTBÖING
BEDACHUNGEN
GmbH



- Dachdeckerarbeiten
- Klempner- u. Profilarbeiten
- Reparaturen und VELUX-Fenster
- Industriebedachungen

Ausstellung und Lager: Butenpaß 10 · 46414 Rhede · Tel. 02872/2137

trinkgut voll toll

Trinkgut Welling KG · Industriestraße 28 · 46395 Bocholt
Tel. 02871-294 550 · Fax 02871-294 551

Trinkgut Welling KG · Butenpaß 25 · 46414 Rhede
Tel. 02872-981 377 · Fax 02872-981 384

Trinkgut Welling KG · Ahauser Straße 1 · 46325 Borken
Tel. 02861-902 475 · Fax 02861-902 476

LIEFERSERVICE!
(für Ihre Party)



HTM Meyer Venn & Partner
Rechtsanwälte • Notare • Steuerberater • Wirtschaftsprüfer

Bahnhofstr. 42 www.htm-meyer-venn.de Tel. 0 28 72 / 92 72 - 0
46414 Rhede info@htm-meyer-venn.de Fax 0 28 72 / 92 72 92



Demmedia GmbH
Druck+Werbung

Holtkamp 17-19 · 46414 Rhede
02872 9262-400 · www.demmedia.de



Raiffeisen-Markt

Ihr Fachmarkt für Haus Tier und Garten

Wir liefern Frei Haus

Heizöl - Gas - Diesel

24h Tankstellenbetrieb auf Tankkarte

Informationen unter
0 28 62 / 90 81 - 28



Burlo - Dingden - Heelden - Südlohn - Weseke



ibGenesis
Ingenieur-Büro für rationelle Energieverwendung

Unsere Konzepte für alle,
die Energie verbrauchen.

Ing.-Büro Genesis - Dipl.-Ing. Andreas Pries
Münsterstraße 32d - 46414 Rhede
Fon: 02872.9319017 – Fax: 02872.9319018
Mail: email@ibGenesis.de – Internet: www.ibGenesis.de

Strom	Gas	Wasser	Erzeugung	Bäder	Telekommunikation	Straßenbeleuchtung
-------	-----	--------	-----------	-------	-------------------	--------------------



Die schönsten Seiten des Lebens ...

... haben häufig mit uns zu tun: Ihrem regionalen Versorger rund um die Themen Energie, Wasser, Freizeit, Telekommunikation. Damit sind wir fast so vielfältig und facettenreich wie das Leben selbst. Aber deutlich zuverlässiger ...

Nähe, Wärme und Vertrauen



Stadtwerke Rhede GmbH · Industriestraße 15 · 46414 Rhede
Telefon: 02872/937-0 · Telefax: 02872/937-211
mail@stadtwerke-rhede.de · www.stadtwerke-rhede.de

HIRSCH-APOTHEKE

HOHE STRASSE 16 · TELEFON 23 46



SEIT 1857 IN FAMILIENBESITZ

BRÜGELMANN
46414 RHEDE

MARKT-APOTHEKE

MARKT 6 · TELEFON 15 33



DIPL.-ING. HEINZ BRUNS

Bahnhofstr. 42 D - 46414 Rhede

☎ 028 72/95 12-0

📄 028 72/95 12-95

✉ info@bit-rhede.de

www.bit-rhede.de



Architektur Baustatik Bauleitung Bauphysik

Energieberatung nach BAFA-Richtlinie
Ausstellung von Energieausweisen für Alt- und
Neubauten

KIEBITZ MARKT® Rhede

Ihr Fachmarkt für

Tier · Garten · Freizeit

Reitsport · Haus und Hof

WeKu Landhandel-Rhede GmbH & Co. KG

46414 Rhede · Zur Rampe 7-9 · Tel. (0 28 72) 40 29

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Sie finden uns auch im Internet: www.kiebitzmarkt-rhede.de

Gläserne Manufactur & Café



Gutenbergstr. 5 · 46414 Rhede
Telefon 02872 5876
www.pralinen-manufactur.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

»»» Ihr Hosenspezialist ««« Lagerverkauf ... aktuelle Mode ... **Damenhosen**

- **Bequem-Bund-Hosen**
 - **individuelle Passformen**
 - **Kurzgrößen & Normallängen**
- von der **Tuch-Hose**
bis zur **Jeans**

**46414
RHEDE**

3 x jede Woche
montags 9-13 Uhr
donnerstags 15-19 Uhr
samstags 9-13 Uhr

**Wiegen-
kamp 25**

Ortsausgang Richtung BOR, an der Ampel ins Gewerbegebiet,
dann 2 x erste Straße rechts

Die Cafeteria – ein Ort zum Verweilen

Der Förderverein Fähre ist seit 1995 Betreiber der Cafeteria im St.-Vinzenz-Hospital in Rhede – ein Krankenhaus, in dem psychisch kranke und suchtkranke Menschen behandelt werden. Die Cafeteria, die sich in unmittelbarer Nähe des Eingangsfoyers befindet, bietet sowohl Patienten als auch Besuchern einen gemütlichen Ort zum Auftanken – bei einem kleinen Imbiss und bei Begegnung und Kommunikation.

Die Cafeteria ist zudem ein Ort für die erste Kontaktaufnahme von Rat- und Hilfesuchenden mit dem Personal des Fördervereins Fähre. Auch Informations-Flyer zu den vielfältigen Angeboten der Fähre



sind hier erhältlich, mit weiteren Möglichkeiten der Hilfe nach einer stationären Behandlung.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
von 16.00–19.30 Uhr
Samstag und Sonntag
von 15.00–18.00 Uhr

Ulla Möllmann



Der Fähre-Mode-Service

Das Arbeitstraining der Fähre bietet 70 bis 80 Menschen mit psychischer Erkrankung eine Möglichkeit zur Stabilisierung und Integration in den beruflichen Alltag. Ursprünglich wurden überwiegend Aufträge verschiedener Firmen erledigt. Um aber nicht ausschließlich von Firmenaufträgen abhängig zu sein, wurde die Idee realisiert, zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten aus dem Dienstleistungsbereich zu schaffen.

Im Jahr 1997 startete die Fähre mit der neuen Abteilung Fähre-

Mode-Service, einer Kombination aus Änderungsschneiderei und Damen-Second-Hand-Boutique. Diese befindet sich im Zentrum der Stadt, an der Hohen Straße 27. Es besteht sowohl die Möglichkeit, gut erhaltene Damenoberbekleidung in Kommission zum Verkauf anzubieten als auch diese der Fähre – ohne Vergütung – zu überlassen.

Im Geschäft arbeiten neben zwei geringfügig Beschäftigten neun ehrenamtlich tätige Damen. Außerdem absolvieren drei psychisch



Erkrankte hier ein Arbeitstraining. Im Atelier sind zwei Schneiderinnen beschäftigt, die von einer psychisch Erkrankten unterstützt werden. Sowohl das Secondhand-Geschäft als auch die Änderungsschneiderei haben sich gut etabliert und werden von der Bevölkerung positiv angenommen. Der Erlös des Fähre-Mode-Service fließt in die Kasse des Vereins und kommt so allen Personen mit psychischer Erkrankung zugute.

Hildegard Enting

*Fähre-Mode-Service
Second-Hand und Änderungsatelier
Hohe Straße 27, 46414 Rhede*

*Öffnungszeiten:
montags bis freitags
von 9:30 bis 12:30 Uhr und
von 15:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs nachmittags geschlossen.*



Runder Tisch Psychiatrie

Über manche Dinge spricht es sich nicht so leicht – psychische Erkrankungen sind eines dieser Dinge, gerade wenn Angehörige oder jemand selbst betroffen ist. In dieser Situation möchte der „Runde Tisch Psychiatrie“ helfen. Regelmäßig lädt er Angehörige, Betroffene, und Fachleute zum Austausch ein.

Inzwischen gibt es den „Runden Tisch“ seit mehr als acht Jahren. Organisiert wird dieser von den Mitgliedern des Gemeindepsychiatrischen Verbundes im Kreis Borken. Mitwirkende sind der Förderverein Fähre e.V., die InSel gGmbH, das St. Vinzenz Hospital Rhede und der Sozialpsychiatrische Dienst des Kreises Borken. Hierzu trifft sich der „Runde Tisch Psychiatrie“ viermal im Jahr im Pfarrheim St. Gudula in Rhede zu einem Austausch auf Augenhöhe mit Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten. Der dialogische Ansatz trägt zu einer Gleichberechtigung aller Anwesenden bei und bietet so die Möglichkeit voneinander zu lernen. Das Forum greift bei jedem Treffen verschie-



dene thematische Schwerpunkte aus dem umfangreichen psychiatrischen Feld auf. Die Inhalte erstrecken sich von medizinischen Fragestellungen über alltägliche und soziale Themen (u.a. Arbeit und Freizeit) bis hin zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Borken.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem südlichen Kreisgebiet und aus dem Randbereich der angrenzenden Kreise nehmen an dem Angebot teil. Der „Runde Tisch Psychiatrie“ ist ein offenes Angebot für alle Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:
www.dialog-psychoseseminar.de

Ansprechpartner des Runden Tisches sind:

Frau Fuest, Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Borken, Tel.: 02861 – 82 1079

Frau van Acken, Fähre e.V., Tel.: 02871 – 6336

Frau Thesing, InSel gGmbH, Tel.: 02872 – 9319353

Herr Dr. med. Nickel, St. Vinzenz-Hospital Rhede, Tel.: 02872 - 8020

Verleihung des LWL Sozialpreises 2014 an den Förderverein Fähre e.V.



Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vergibt in seinen unterschiedlichen Aufgabengebieten alle zwei Jahre Preise, die besondere innovative Leistungen sowie überdurchschnittliches bürgerschaftliches Engagement anerkennen. Der Förderverein Fähre e.V. wurde für sein Engagement für die Integration von seelisch

kranken Menschen in die Gesellschaft mit dem LWL-Sozialpreis ausgezeichnet. Dieter Gebhard, Vorsitzender der LWL-Landschaftsversammlung, überreichte den mit 2.000 Euro dotierten Preis am 7. Mai 2014 während einer feierlichen Verleihungszeremonie im Erbdrostenhof zu Münster.

„Unsere Gesellschaft wäre ärmer ohne Menschen wie Sie, für die es eine Selbstverständlichkeit ist, ihre freie Zeit zu opfern und sich für andere ehrenamtlich einzusetzen. Daher an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Sie, die Sie stellvertretend für alle Ehrenamtler stehen“, dankte LWL-Direktor Kirsch allen Preisträgern bei der Begrüßung.



In seiner Mitteilung an die 1. Vorsitzende des Förderverein Fähre e.V. Hildegard van Acken schrieb der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe Dr. Wolfgang Kirsch:

„Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass die Jury den LWL-Sozialpreis 2014 an den Förderverein Fähre e.V. Rhede mit nachstehender Begründung vergeben hat: Der Förderverein Fähre e.V. Rhede wurde im Jahr 1990 gegründet und ist eine Interessengemeinschaft von Freunden und Angehörigen psychisch kranker Menschen. Integration statt Isolation, Förderung und Stabilisierung der gesunden Anteile im seelisch kranken Menschen, Vermeidung von Überforderung, aber Förderung größtmöglicher Selbstständigkeit – dies sind Ziele, die vom Verein erfolgreich verfolgt werden. An ca. 90 Arbeitstrainingsplätzen wird ein stufenweiser und nied-

rigschwelliger Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht und den Betroffenen so ein neues Selbstwertgefühl vermittelt.

Des Weiteren ist der Förderverein Fähre e.V. als Gründungsmitglied der InSel gGmbH an der Durchführung des „Ambulant betreuten Wohnens“ für psychisch kranke Menschen mit derzeit ca. 140 Plätzen im Kreis Borken beteiligt.

Die Erfolge des Förderverein Fähre e.V. sind auf das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und weiterer engagierter Bürger zurückzuführen, die ihre langjährigen und hochqualifizierten Berufserfahrungen auch in die Führung des Integrationsunternehmens Herbalind gGmbH eingebracht haben.“





Gesund durchs Jahr



Apotheke Gutersohn

Bahnhofstraße 24 · 46414 Rhede
Telefon (02872) 98 10 00
apotheke.gutersohn@t-online.de

www.apotheke-gutersohn.de

TISCHLEREI
LADENBAU
BÜROMÖBEL
IDEEN
KONZEPTE

Thebingbuß



Booms

INFO@THEBINGBUSS.COM WWW.THEBINGBUSS.COM

Thebingbuß & Booms GmbH & Co. KG · Voßkamp 24 · 46414 Rhede
Tel.: 0 28 72-93 93-13 · Fax: 0 28 72-93 93-29



premio *Reifen+Autoservice*

**Inspektion nach
Herstellervorgaben**

Paul Heuer GmbH & Co.KG
Butenpaß 3, 46414 Rhede · Tel. 02872/1061
www.premio-heuer.de

- Bedachungen
- Trapezblechverlegung
- Gerüstbau
- Astbestentsorgung
- Bauklempnerei
- Dachbegrünung
- Kranservice bis 32m
- Hubarbeitsbühne bis 25m



Seit 1775

KLÖTGEN
GmbH & Co. KG

Am Böwing 19-21
46414 Rhede
Tel. 0 28 72/23 24, Fax 55 98

www.kloetgen.de
E-Mail: info@kloetgen.de

WESSELS
LOGISTIK

**Entsorgung
Güterkraftverkehr**



August Wessels GmbH
Zum Kottland 8,
D- 46414 Rhede
Telefon: 02872 - 932249-0
Telefax: 02872 - 932294-21
Mail: info@wessels-logistik.de
www.wessels-logistik.com



Demmedia GmbH
Druck+Werbung

0 28 72 / 92 62-600
www.demmedia.de

Werbeagentur+Druckerei Demming+Werbetchnik+Werbepräsentate+Textilien mit Aufdruck



Unser Team
für Service & Qualität

Paul Niehaus
Krommerter Weg 53 - 46414 Rhede
Tel. 02872/2257 + 6346 - Fax 02872/5362
www.schreinerei-niehaus.de

**Fenster
& mehr**

Fenster · Haustüren · Wintergärten · Überdachungen · Markisen & Rolläden · Innenausbau
Holz · Kunststoff · Alu



**Geschwandtner
+ Felgemacher**
Holz- & Ausbaustoffe

Zum Waldschlößchen 6 · 46395 Bocholt
Tel. 02871/236855-0 · www.g-f-holz.com

Die sozialpsychiatrischen Unterstützungsangebote im Kreis Borken – ein Überblick

Das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) und das Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG NRW) verpflichten die Kommunen zur Koordination der psychiatrischen und Suchtkrankenhilfe.

Der Aufgabenbereich Psychiatriekoordination/Suchthilfeplanung beim Fachbereich Gesundheit des Kreises Borken umfasst die Ansprechbarkeit zu sämtlichen Fragen der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung für Betroffene und deren Angehörige ebenso wie für die Leistungserbringer und Leistungsträger.

Ziel ist es, die psychosoziale und psychiatrische Versorgung vorausschauend, bedarfsgerecht und auch ressourcenschonend abzustimmen, zu planen und zu steuern.

Dieses gilt für die Bereiche der

- allgemeinen Psychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie,
- Sucht- und Drogenhilfe und der
- Aidshilfe.

Die Fachplanung zu diesen Zielgruppen umfasst die Bestandsaufnahme sämtlicher Dienste und Einrichtungen zur Transparenz der aktuellen Versorgungslage, die bedarfsorientierte Planung und Entwicklung von

Maßnahmen, die Umsetzung von Handlungskonzepten sowie qualitätssichernde Steuerung.

Neben dem unmittelbaren Zusammenwirken mit sämtlichen Akteuren der Sozialpsychiatrie und Suchthilfe wird die Kooperationskultur über Gremien- und Netzwerkarbeit organisiert.

Hierbei haben sich in den vergangenen Jahren Vernetzungsstrukturen bewährt. Dazu gehört seit 1978 sowohl die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Kreis Borken, sowie seit 2002 das kooperative Netzwerk Gemeindepsychiatrischer Verbund. Derzeit findet ein Diskurs statt, der beide Strukturen näher zusammenführen und optimiert weiterentwickeln soll.

Um auch aktuellen psychiatrischen Unterstützungsprinzipien gerecht werden zu können, wurde vielfach über Zusammenarbeit nachgedacht, die das Dreieck Betroffene – Angehörige – Fachkräfte stärker in den Blick nimmt. Vor allem ist dabei bedeutsam, dass betroffene Psychiatrieerfahrene besser in den Hilfeprozess eingebunden werden:

Mit dem Ziel einer Unterstützung auch im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und dem Inklusionsgedanken soll die Pluralität der

Dienste, Einrichtungen und Leistungsträger so vernetzt werden, dass eine optimale Unterstützung (nicht für, sondern) mit dem betroffenen Bürger erreicht werden kann.

Nähere Informationen und Materialien zu den Unterstützungsstrukturen im Kreis Borken sind im Internet unter www.kreis-borken.de/psychiatrie zur Verfügung gestellt.

Zu der stetigen Entwicklung hiesiger sozialpsychiatrischer Angebote hat insbesondere die Fähre e.V. als engagierter und nachhaltig organisierter Förderverein im Südkreis mit hohem ehrenamtlichen wie fachlichem Einsatz in den vergangenen 25 Jahren beigetragen.

Die beachtliche Kooperationskultur im Kreis Borken ist auch der Fähre e.V. mit sämtlichen Akteuren zu zuschreiben.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle dafür besonders herzlich gedankt.

Reinhild Wantia

*Kreis Borken – Psychiatriekoordination/Suchthilfeplanung –
Burloer Str. 93, 46325 Borken
Tel. 02861 – 82 1169
r.wantia@kreis-borken.de*

Das Netz der gemeindenahen psychiatrischen Hilfen im südlichen Kreis Borken

Das Netz der gemeindenahen psychiatrischen Hilfen im südlichen Kreis Borken

Psychosozialer Beirat | Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft | GemeindePsychiatrischerVerbund | Psychiatriekoordination im Kreis Borken

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Borken

mit den Dienststellen in Ahaus, Borken, Bocholt und Gronau

Förderverein Fähre e.V.

Angehörigengruppe
Arbeitstraining
Begegnungstreff
Unterstütztes Wohnen
(vgl. InSel gGmbH)
Cafeteria
Fähre-Mode-Service
Herbalind gGmbH
Integrationsfachdienst
Kontakt- und Beratungsstelle
Tagesstätte

Gesetzliche Betreuung

Betreuungsbehörden für den Kreis
Borken und die Stadt Bocholt
SKF Bocholt e.V.
Berufsbetreuerinnen/Betreuer
Betreuungs- und Förderverein im Kreis
Borken e.V.
AWO Bocholt

Stationär und ambulant betreutes Wohnen, Familienpflege

InSel gGmbH
Sozialwerk St. Georg gGmbH Borken
Haus Hall Bocholt
SKF Bocholt e.V.
Haus Hall Velen

Wohnheime, Rehabilitationseinrichtungen

St. Antonius-Heim Schöppingen, Haus Kuckelbeck Velen,
Haus Tenking Rhede

Niedergelassene Nervenärzt_innen

Dr. A. Peters, W. Pohlmann-Formann, Bocholt
Dr. P. Schwarte, Bocholt
N. Roelvink, Bocholt
M. Ahlbrand, Dr. J.-K. Görlich, Velen
Dr. B. Flötotto, V. Knecht, Bocholt
Dr. H. Körner, Borken
Dr. T. Heiming, Borken
W. Büttgen, Heiden
Dr. G. Matzel, Stadtlohn

Ambulante Psychiatrische Pflege

ASP Rhede
Caritasverband für das Dekanat Borken e.V.
DRK Sozialstationen

Selbsthilfegruppen, Runder Tisch Rhede

St. Vinzenz-Hospital Rhede

Zentrum für seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und suchtmmedizinische
qualifizierte Entwöhnungsbehandlung
Tagesklinik, Institutsambulanz

Werkstätten für behinderte Menschen

Integra Industrieservice Rhede,
InHand Velen und Bocholt

Gemeindenahe Psychiatrie – von der Institution zur individualisierten personenzentrierten Hilfe

Vor 40 Jahren fasste die Psychiatrie-Enquête das Ziel, die im 19. Jahrhundert entstandenen großen Institutionen zur Behandlung psychisch Kranker deutlich zu verkleinern. Diese Einrichtungen, in denen psychisch Kranke akut behandelt wurden, aber häufig auch ihr gesamtes Leben in Langzeitbereichen verbrachten, boten oft nur Schlafsäle und verfügten über wenig Personal. Die Einrichtungen sollten nicht nur verkleinert, sondern auch reformiert werden und es sollte wohnortnahe stationäre aber auch ambulante Behandlungsmöglichkeiten sowohl für Akut- als auch Langzeitkranke aufgebaut werden, damit auch chronisch kranke Menschen außerhalb von Institutionen mit ambulanten Hilfen, die passend auf ihren individuellen Unterstützungsbedarf ausgewählt wurden leben können. Hierdurch sollte sowohl die Qualität der Versorgung als auch die Ausgrenzung von Menschen mit psychischen Erkrankungen abgebaut und in Zukunft verhindert werden. Ziel war die explizite

Gleichstellung psychisch und körperlich Kranker. Psychisch Kranke sollten genauso wie somatisch Kranke wohnortnahe Angebote nutzen können. Langzeitkranke sollten eine ihrem Hilfebedarf angemessene psychosoziale Versorgung erhalten, die ihnen ein weitgehend selbstständiges Leben ermöglichen sollte. Im Zuge dieser Reform ist im Südkreis Borken 1982 die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie in Rhede am St. Vinzenz-Hospital gegründet worden. Heute ist es die einzige Abteilung im St. Vinzenz-Hospital, das ein integraler Bestandteil der St. Agnes-Hospital Bocholt-Rhede GmbH ist. Das Zentrum für seelische Gesundheit mit seiner Tagesklinik, seiner Institutsambulanz und vielen stationären Spezialangeboten ist mittlerweile eine von 14 gleichberechtigten Fachabteilungen des Krankenhauses. Psychisch kranken Menschen stehen heute in unserer Region zahlreiche stationäre und ambulante Hilfs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung, die von-

Begegnungsangeboten und Hilfen im Arbeitsumfeld bis hin zu stationär betreuten Wohnformen reichen. Die von der Fähre e.v. 1990 initiierten und ausgebauten Angebote sind für alle Rhedenser Patientinnen und Patienten aus dem näheren Umfeld eine wichtige Ressource für ein möglichst selbstständiges Leben mit der Krankheit und damit auch einer bestmöglich erzielbaren, individuell erreichbaren Lebensqualität geworden.

1988 erarbeitete die Expertenkommission im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit das Konzept der „personenzentrierten Hilfen“, die am Prinzip der Teilhabe und Selbstbestimmung auf die Person hin orientiert seien und in der Kommune koordiniert werden sollten. In dessen Folge wurde im Juli 2002 der Gemeindepsychiatrische Verbund gegründet, der sich im Mai 2015 zusammen mit den Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften zum Sozialpsychiatrischen Verbund im Kreis Borken zusammenschließen wird,

um so die Aktivitäten der in unterschiedlichen Arbeitskreisen zusammengefassten Träger, angepasst an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten im Kreis koordinieren zu können.

Chronische psychische Erkrankungen sind wie vergleichbare schwer beeinträchtigende chronische körperliche Erkrankungen schwere Schicksalsschläge, die nicht nur für die Erkrankten eine große Herausforderung darstellen, sondern auch deren soziales Umfeld, Familie, Freunde und Angehörige in vielfältiger Weise betreffen und vor große Herausforderungen stellen. Gerade bei seelischen Erkrankungen ändert sich auch die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit. Dadurch fällt es schwerer mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, sich ihnen mitzuteilen, Freundschaften zu pflegen und Freizeitaktivitäten in der Gemeinschaft nachzugehen. Auch für das familiäre Umfeld des Patienten ist es schwierig zu verstehen, mit den Veränderungen umzugehen und sich auf die Beeinträchtigungen einzustellen. Aus der umfangreichen Forschung wissen wir, dass gerade für chronisch Psychosekranke ein hilfrei-

ches nahes familiäres Umfeld eine wichtige Rolle für einen guten Krankheitsverlauf und eine hohe Lebensqualität spielt. Der Gestaltung des Dialogs zwischen dem Patienten, seinen sozialen Bezugspersonen und den professionellen Helfern kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

In den Behandlungsangeboten für psychisch Kranke ist in den letzten 40 Jahren viel bewegt und entwickelt worden. Große Institutionen, in denen psychisch Kranke unter schlechten Bedingungen mit wenig therapeutischem Personal außerhalb großer Städte untergebracht waren, gehören der Vergangenheit an. Die Abgrenzung von somatischen Erkrankungen und die Ausgrenzung von der Gesellschaft scheinen zumindest äußerlich weitgehend überwunden worden zu sein. Dennoch ist eine vollständige Gleichstellung körperlicher und seelischer Erkrankungen bislang nicht erreicht worden. Noch immer verhindern die Normen und Werte der bürgerlichen Gesellschaft, dass Patientinnen und Patienten mit einer psychischen Erkrankung medizinische Versorgungsstrukturen genauso nutzen können wie somatisch Er-

krankte. Sie werden vielleicht heute im gleichen Krankenhaus behandelt wie somatisch Kranke, die Behandlung ist jedoch immer auch begleitet von Vorurteilen und Stigmatisierung.

Die institutionelle Entwicklung der gemeindenahen Psychiatrie hat zu problematischen Entwicklungen geführt. So gelingt es immer noch nicht in ausreichendem Maße für schwerst psychisch Kranke hochkomplexe individualisierte Therapieangebote zu schaffen, die auch diesen Patientinnen und Patienten eine möglichst wohnortnahe und selbstständige Lebensführung ermöglichen. Die in den letzten 40 Jahren deutlich verbesserte stationäre Versorgung erinnert jedoch verglichen mit den Entwicklungen im somatischen Bereich oft eher an eine Mangelverwaltung. Die Regionalisierung hat zwar in anerkennenswerter Weise dazu beigetragen, dass psychisch Kranke vor Ort behandelt werden und weiter in ihrem Sozialraum leben konnten, darüber hinaus sind jedoch überregionale spezialisierte Angebote, wie sie auch für somatische Erkrankungen vorgehalten werden, notwendig. Hier muss der Kranke ähnlich wie in der so-

matischen Medizin zwischen spezialisierten überregionalen Angeboten wählen und gleichzeitig auf eine wohnortnahe Arztversorgung vertrauen können.

Mit dem Umbau und der Erweiterung des St. Vinzenz-Hospitals soll dieser Diversifizierung Rechnung getragen werden. Die gut etablierte psychiatrische und psychotherapeutische Vollversorgung für den Südkreis Borken wird ergänzt durch spezialisierte psychotherapeutische Angebote für Menschen mit schweren Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, bipolar affektiven Störungen, Psychosen, Abhängigkeitserkrankungen. Darüber hinaus werden auch psychische Erkrankungen im Alter eine besondere Berücksichtigung erfahren. Durch Ein- und Zweibett-Zimmer mit Badezimmer, Menüwahl und einem leichteren Zugang zu spezialisierten somatischen Untersuchungen soll sowohl vom Behandlungs- als auch Unterbringungsstandard die Gleichstellung psychischer und somatisch Erkrankter erreicht werden.

Die 1991 in Kraft getretene Psychiatrie-Personalverordnung hat entscheidende Verbesserungen der therapeutischen Qualität für psychisch Kranke zur Folge gehabt.

Durch diese Personalverordnung sind personelle Mindeststandards in der Betreuung gesetzlich festgelegt. Die Personalkosten konnten auf dieser Grundlage von den Krankenhäusern mit den Kostenträgern verhandelt werden. Viele psychotherapeutische Angebote, die mittlerweile in die Richtlinien zur Behandlung psychischer Erkrankungen eingeflossen sind und als Standard von Psychosen und Demenzen gelten, wären ohne diese Verordnung nicht denkbar gewesen. Das Psychiatrie-Entgeltgesetz, das am 21. Juli 2012 beschlossen worden ist und voraussichtlich 2017 erste Auswirkungen auf die Finanzierung psychiatrischer Krankenhäuser entfalten wird, wird die Psychiatrie-Personalverordnung letztendlich aufheben. Ähnlich wie in der Somatik werden nun auch in der Psychiatrie pauschalisierte Finanzierungssysteme eingeführt werden mit dem Ziel, die Liegedauern erheblich zu senken und den Kostenträgern eine bessere Leistungskontrolle zu ermöglichen. Inwieweit

dieses System mit ähnlichen Problemen wie das DRG-System bei somatischen Erkrankungen führen wird, bleibt abzuwarten.

Gerade die Veränderungen in der Finanzierung im stationären Bereich zeigen jedoch auch wie wichtig die Kooperation aller am Versorgungsnetz beteiligten Partner ist. Das Ziel, die Gleichstellung psychisch und somatisch Kranker zu erreichen, bleibt dabei für alle Beteiligten eine wichtige Herausforderung, die nur durch Überwindung von Vorurteilen und Stigmatisierung durch den Respekt vor den psychisch Kranken erreicht werden kann.

*Dr. med. Kai Schmidt
Ärztlicher Leiter und Chefarzt
am St. Vinzenz-Hospital Rhede*

elektrobau Garvert GmbH & Co. KG

Vosskamp 22 · 46414 Rhede
02872 / 8076 0
info@garvert.de
www.garvert.de



UNSER LAGERVERKAUF

für Privatpersonen und
Gewerbtreibende

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns und unsere vielfältige Produktauswahl kennen.

Öffnungszeiten Lagerverkauf:

- Vormittags 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr
- Nachmittags 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
- Samstags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

DATENNETZWERKE
ELEKTROINSTALLATIONEN
INDUSTRIEANLAGEN



Solidarisch. Fair. Partnerschaftlich. Regional.

AUS ÜBERZEUGUNG.

Profitieren Sie
von unserer
genossenschaft-
lichen Beratung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Casual- und Sportswear Job- und Workwear Technische Textilien

Wir veredeln textile Gewebe.

Färben · Appretieren · Beschichten

ROESSING
TEXTILVEREDLUNG

Tünter Heide 8
46414 Rhede
Tel. (02872) 936-0
Fax (02872) 936-160
mail@roessing.com
www.roessing.com

BRESSER®

Präzision bis ins Detail.

Unsere Produkte bieten Präzision bis ins Detail. Damit haben Menschen schon seit über 50 Jahren eine besondere Sicht auf die Dinge des Lebens.

Besuchen Sie uns auf:

www.bresser.de/start/bresser

Bresser GmbH
Gutenbergstr. 2
DE-46414 Rhede · Germany
www.bresser.de

BRESSER NATIONAL GEOGRAPHIC EXPLORE SCIENTIFIC BUNN

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Fachbereichs Gesundheit im Kreis Borken

Sozialpsychiatrische Dienste wurden ab 1975 auf Empfehlung der Psychiatrie-Enquête auf der Grundlage des Modellprogramms Psychiatrie durch landesgesetzliche Vorschrift an den Gesundheitsämtern der Kreise und Kommunen in Nordrhein-Westfalen eingerichtet. Auf Vorschlag der Expertenkommission der Bundesregierung nach 1988 integrierten sie sich dann nach und nach in die neu entstehenden gemeindepsychiatrischen Verbände in den Versorgungsregionen.

Sie stellen auftragsgemäß für von seelischer Erkrankung und Behinderung betroffene Menschen und deren Angehörige vorsorgende und nachgehende Hilfen bereit. Im Kreis Borken ist der Sozialpsychiatrische Dienst als Facheinheit des Fachbereiches Gesundheit mit der Hauptstelle Borken und den Nebenstellen Gronau, Ahaus und Bocholt organisiert.

Zum Aufgabenspektrum gehören:

- Vorbeugung (Prävention),
- Krisenintervention,
- Nachsorge (Rehabilitation),
- Vermittlung jeweils geeigneter Behandlungsformen,
- Erstellung fachpsychiatrischer Gutachten, Stellungnahmen und Sozialberichte,
- Koordination von Einzelhilfen im Gemeindepsychiatrischen Verbund in Kooperation mit regionalen und überregionalen Anbietern
- auf Multiplikatoren zielende Öffentlichkeitsarbeit.

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist im Rahmen von Datenerhebungen und Problemanalysen an der Gesundheitsberichterstattung der Kreisverwaltung beteiligt und arbeitet eng mit der Psychiatriekoordination zusammen.

Durch seine behördliche Organisation steht er als neutrale Beratungsinstanz am Gesundheitsmarkt überdies außer Konkurrenz, kann zwischen Anbietern und Empfän-

gern therapeutischer und rehabilitativer Leistungen glaubhaft vermitteln und psychosoziale Gegebenheiten in den politischen Raum transportieren.

Zu den Arbeitsmethoden des Sozialpsychiatrischen Dienstes gehören die Einzelhilfe mit Beratungsgesprächen dezentral in den einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises Borken und bedarfsweise auch Hausbesuche, psychosoziale Gruppenarbeit mit Kontakt- und Freizeitangeboten und Gesprächsgruppen für Betroffene und deren Angehörige.

Hinzu kommen die Organisation regionaler Hilfekonferenzen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes zur Ermittlung des individuellen Hilfebedarfes und die Mitwirkung an den Sitzungen des Hilfeplanverfahrens durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Sozialpsychiatrischen Dienstes liegt in der Planung, Organisation und Durchführung von Informa-

tions- und Aufklärungsveranstaltungen für die in der psychosozialen Versorgung der Region tätigen Berufsgruppen und für die breite Öffentlichkeit.

Diese Projekte zur Information und offenen Diskussion über seelische Erkrankungen dienen der Vorbeugung seelischer Erkrankungen, der Entstigmatisierung der Betroffenen und ihrer Familien, der Vermittlung jeweils geeigneter Behandlungsformen und nicht zuletzt auch der fachspezifischen Fort- und Weiterbildung. In Konzeption und Inhalt dienen diese Angebote im Ganzen zugleich auch der Qualitätssicherung und der Fortentwicklung der psychosozialen Versorgung der Region.

Dem Sozialpsychiatrischen Dienst angeschlossen ist die Suchtberatungsstelle im Borkener Kreishaus. Ihre Angebote richten sich an Bürger aus Borken, Heiden, Hochmoor, Raesfeld, Reken, Südlohn und Velen.

Die Suchtberatungsstelle wendet sich an Menschen mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeiten sowie Menschen, die von nicht stoffgebundenem Suchtverhalten (Automaten- und Computerspiel, Essstörungen usw.) betroffen

sind. Dazu gehören ambulante Beratungshilfen in Einzel- und Gruppengesprächen bzw. auch in Seminarform
Ebenfalls bekommt die Prävention von psychischen und Abhängigkeitserkrankungen eine besondere Ausrichtung im Aufgabenspektrum des Sozialpsychiatrischen Dienstes, an den auch die kreiseigene Fachstelle für Suchtprävention angebunden ist. Unterstützung erfahren zudem auch Personen aus dem sozialen Umfeld von betroffenen Bürgern. Die Suchtberatung organisiert zudem geeignete stationäre Heil- und Rehabilitationsmaßnahmen für suchtkranke Menschen.

Zurückblickend auf eine durchweg fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der seelisch bzw. suchterkrankten Menschen und ihrer Angehörigen im Kreis Borken in all den Jahren, weiß der Sozialpsychiatrische Dienst um den verdienstvollen Beitrag der Fähre e.V. Hierzu gehören insbesondere die komplementären Angebote, welche die Lebensqualität der von psychosozialen Leid Betroffenen aufbessern und sichern.
Den Verantwortlichen von Vorstand und Einrichtungen des Vereins seien an dieser Stelle die

herzlichsten Glückwünsche zum 25-jährigen Bestehen überbracht. Ich wünsche der Fähre auf ihrem weiteren Weg durch die Zeit möglichst viel Kreativität und eine glückliche Hand in der täglichen Arbeit in der Versorgung der ihr anvertrauten Menschen, in der Kooperation mit den anderen psychosozialen Einrichtungen und in der vorausschauenden Planung und Umsetzung von Innovationen, die noch bestehende Versorgungslücken schließen können.

Für das Team des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Fachbereich Gesundheit des Kreises Borken

Dr. Hans Niebes

*Kreis Borken
-Sozialpsychiatrischer Dienst-
Burloer Str. 93
46325 Borken
Tel. 02861 – 82 1076
h.niebes@kreis-borken.de*

Einrichten ist eine Frage der Idee,
nicht des Budgets.



Wohnwelt Fahnenbruck GmbH
Dinkerloer Straße 273, 46399 Bocholt
Telefon: (0 28 71) 23 982-0
www.fahnenbruck.de



**Industrie- und Wohnungsbau
für private und öffentliche Auftraggeber**



BAUUNTERNEHMUNG
BERNHARD RESING GmbH

Otto-Hahn-Straße 2 · 46414 Rhede
Telefon (0 28 72) 80 98-0 · Fax 80 98-10
info@resing-bau.de
www.resing-bau.de



Wundexpertin ICW
Christel Overkämping



Wundexpertin ICW
Silvia Warnke

**Ambulanter
Pfleagedienst mit
Wundtherapie-Zentrum**

Heideweg 22 · 46414 Rhede
Tel. (0 28 72) 98 12 34
info@asp-rhede.de · www.asp-rhede.de

ASP

Wundtherapie-Zentrum

Blomen's

Imbiss und Restaurant WIEGENKAMP 2

**Wir empfehlen unsere reichhaltig
sortierten Grillplatten zu jedem Anlass!**

RHEDE

GRILLSPEZIALITÄTEN
BLOMEN

AM ESSINGHOLTACH 6

WURSTWAREN

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten
Einkauf den einen oder anderen Inserenten.
Allen unseren Inserenten möchten wir an
dieser Stelle danken für die Unterstützung der
Fähre e.V.



Förderverein Fähre e.V.

Helfen

Ein Platz in der Mannschaft?

Wir freuen uns über ehrenamtliche Mithilfe in unseren Einrichtungen. Informationen erhalten Sie bei Hildegard van Acken. Telefon (02871) 6336

Sie möchten die Arbeit der Fähre unterstützen?

Der Förderverein Fähre e.V. Rhede ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und als gemeinnützig anerkannt (Finanzamt Borken, St.-Nr. 307/5937/0231). Bei Spenden an unseren Verein erhalten Sie ab 100 Euro eine Spendenquittung von uns zugesandt; unterhalb des Betrages gilt der Einzahlungsbeleg als solche. Im Rahmen einer Mitgliedschaft beträgt der satzungsgemäße Mindestbeitrag 20 Euro.

Bankverbindungen

Volksbank Rhede
IBAN:
DE22 4286 1814 0016 5657 00
BIC: GENODEM1RHD

Sparkasse Westmünsterland
IBAN:
DE49 4015 4530 0004 0177 86
BIC: WELADE3WXXX

Geschäftsführender Vorstand

Hildegard van Acken
(1. Vorsitzende)
Hansastraße 1, 46395 Bocholt
Telefon (0 28 71) 63 36
Telefax (0 28 71) 18 47 54
vs@faehre-rhede.de

Wilhelm Fisser, Bocholt-Spork
Telefon (0 28 71) 2 36 69 79

Stefan Röbing-Wilting, Rhede
Telefon (0 28 71) 94 92 41

Geschäftsführer

Helmut Möllmann

Geschäftsadresse

Förderverein Fähre e.V.
Büro Möllmann
Oststraße 2, 46414 Rhede
Telefon (0 28 72) 98 04 85
moellmann@faehre-rhede.de
www.faehre-rhede.de

Impressum

Förderverein Fähre e.V. Rhede
Hildegard van Acken
Hansastraße 1, 46395 Bocholt
Telefon (02871) 6336
Telefax (028 71) 184754
vs@faehre-rhede.de
www.faehre-rhede.de

Redaktion

Hildegard van Acken (v.i.S.d.P.)
Hildegard Enting
Bärbel Pooth
Ruth Meyer

Anzeigen

Aloys Vrenegor

Fotos

Fähre e.V.
Presseservice Horst Andresen
Fotoarchiv Stadt Rhede
Köhler Fotodesign Münster
Kreis Borken
Stephan Baumann

Satz, Layout, Druck

Druckerei Demming GmbH
Telefon (0 28 72) 92 62- 0

Auflage

4000 Stück

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den inserierenden Sponsoren!



G-B Warenhandel

sympathisch * zuverlässig *
preiswert

- liefert preiswerte Garne
höchster Güteklasse wie:
 - Standardgarne
 - Strumpfgarne
 - Häkelgarne
 - Sonderpostengarne



Inh. Werner Große-Bölting
Krommerter Weg 57a / 46414 Rhede
E-Mail: info@g-b-warenhandel.de
Tel.: +492872 – 98 08 84
www.gb-wolle.de

LAGERVERKAUF :

montags bis freitags durchgehend

von 8.00 bis 16.30 Uhr



Objekt Rhede, Krechtinger Str. 10

Copyright: BBV-Mediengruppe

**HEINRICHS &
OVERKÄMPING**
OBJEKTBAU
GMBH

PETERSKAMP 14
46414 RHEDE

Ausführung von Rohbauarbeiten
Schlüsselfertige Erstellung
von Baumaßnahmen
TELEFON: 02872 / 9508-0
TELEFAX: 02872 / 9508-29
MAIL: info@ho-objektbau.de
WEB: www.ho-objektbau.de

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur



Bocholt

**TextilWerk
Bocholt**

Forum für TextilKultur

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur
TextilWerk Bocholt
Weberei | Umlandstraße 50 | 46397 Bocholt
Spinnerei | Industriestraße 5 | 46395 Bocholt
Tel. 02871 21611-0, Fax: 02871 21611-33
E-Mail: textilwerk@lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Zentrum für Seelische Gesundheit

St. Vinzenz-Hospital
Rhede
Klinikverbund
Westmünsterland



Dem Menschen verbunden – Gemeindenahe Psychiatrische Versorgung

*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizinische
Qualifizierte Entzugsbehandlung*

- **Die Tagesklinik**
Tagsüber in der Klinik und am Wochenende wieder zu Hause bei der Familie
- **Die Institutsambulanz**
Professionelle Beratung bei besonderer seelischer Problematik
- **Immer für Sie da**
Stationäre Betreuung und Therapien

Kontakt

St. Vinzenz-Hospital Rhede
Vinzenzstraße 6 | 46414 Rhede
Tel.: 02872 802-201
psychiatrie@st-vinzenz-rhede.de

